

Zentrale Verwaltung von Buchangelegenheiten

DEUTSCH ALS FREMDSPRACHE

Daniela Niebisch | Sylvette Penning-Hiemstra
Franz Specht | Monika Bovermann | Monika Reimann

Schritte 1 international

Kursbuch + Arbeitsbuch

Schulbuchausgabe für Ägypten

Hueber Verlag



Beratung:
Prof. Dr. Jörg Roche, Ludwig-Maximilians-Universität München

Interaktive Aufgaben für den Computer:
Barbara Gottstein-Schramm, München

3. 2. 1. | Die letzten Ziffern
2019 18 17 16 15 | bezeichnen Zahl und Jahr des Druckes.
Alle Drucke dieser Auflage können, da unverändert,
nebeneinander benutzt werden.
1. Auflage

Zeichnungen: Jörg Saupe, Düsseldorf
Layout: Marlene Kern, München
Verlagsredaktion: Marion Kerner, Dörte Weers, Hueber Verlag, München
Druck und Bindung: Himmer AG, Augsburg
Printed in Germany
ISBN 2014–19783
978–977–6188–14–3

AUFBAU

Symbole / Piktogramme

Kursbuch		Arbeitsbuch	
Hörtext auf CD	CD 05	Hörtext auf CD	CD 12
Grammatik	Timo → er	Vertiefungsübung	Ergänzen Sie.
Hinweis	Wie geht es dir?	Erweiterungsübung	Ergänzen Sie.
Aktivität im Kurs			
Redemittel	*Wie heißen Sie? Wie ist Ihr Name?*		
Verweis auf *Schritte Übungsgrammatik* (ISBN 978-3-19-301911-0)	→ ÜG, 11.01		

Inhalt Kursbuch

Vorwort

Liebe Leserinnen, liebe Leser,

Schritte international (Schulbuchausgabe Ägypten) ist ein Lehrwerk für Schülerinnen und Schüler der Klassen 10 bis 12 an ägyptischen Schulen. Es führt Lernende ohne Vorkenntnisse in drei Bänden zum Sprachniveau A1, wie es im Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmen definiert ist. Gleichzeitig bereitet *Schritte international* gezielt auf die Prüfung *Start Deutsch 1* (Stufe A1) vor.

Das Kursbuch

Jede Lektion eines Bandes besteht aus einer Einstiegsdoppelseite, fünf Lernschritten A bis E, einer Übersichtsseite sowie einem Zwischenspiel. Die Lernschritte A bis E sind jeweils auf einer Seite abgeschlossen, was einen klaren und transparenten Aufbau schafft.

- **Einstieg:** Jede Lektion beginnt mit Ausschnitten aus der Lektion und benennt die Lernziele. Dies dient als roter Faden für die Lektion und erleichtert die Orientierung im Lernprogramm.
- **Lernschritt A–C:** Diese Seiten bilden jeweils in sich abgeschlossene Einheiten und folgen einer klaren, einheitlichen Struktur:

  In der Kopfzeile jeder Seite sehen Sie, um welchen Lernstoff es geht. Die Einstiegsaufgabe führt den neuen Stoff ein. Grammatik-Einblendungen machen die neu zu lernenden Sprachstrukturen bewusst. Die folgenden Aufgaben dienen dem Einüben der neuen Strukturen. Sie üben den neuen Stoff zunächst meist in gelenkter, dann in freierer Form. Den Abschluss des Lernschritts bildet eine freie, oft spielerische Anwendungsübung oder ein interkultureller Sprechanlass.
- **Lernschritt D und E:** Hier werden die vier Fertigkeiten – Hören, Lesen, Sprechen und Schreiben – nochmals in authentischen Alltagssituationen trainiert und systematisch erweitert.
- **Übersicht:** Die wichtigen Strukturen, Wendungen und Strategien einer Lektion sind hier systematisch aufgeführt.
- **Zwischenspiel**: Landeskundlich interessante und spannende Lese- und Hörtexte über Deutschland, Österreich und die Schweiz mit spielerischen Aktivitäten runden die Lektion ab.

Das Arbeitsbuch

Im integrierten Arbeitsbuch finden Sie:

- Übungen zu den Lernschritten A–E des Kursbuchs in verschiedenen Schwierigkeitsgraden, um innerhalb eines Kurses binnendifferenziert mit schnelleren und langsameren Lernenden zu arbeiten
- Übungen zur Phonetik
- Übungen, die zum selbstentdeckenden Erkennen grammatischer Strukturen anleiten
- Anregungen zum autonomen Lernen in Form eines Lerntagebuchs
- Aufgaben zur Vorbereitung auf die Prüfung *Start Deutsch*
- ein systematisch aufgebautes Schreibtraining
- zahlreiche Möglichkeiten, bereits gelernten Stoff zu wiederholen
- Lernwortschatzlisten

Die integrierte CD enthält alle Hörtexte des Arbeitsbuchs mit Phonetikübungen.

Eine Wiederholungssequenz über den erworbenen Lernstoff und ein Modelltest mit Tipps zur Prüfungsvorbereitung finden sich am Ende von Band 3.

Was bietet *Schritte international* darüber hinaus?

- Internetservice: Unter www.hueber.de/schritte-international finden Sie zahlreiche Übungen, Kopiervorlagen, Spiele, Texte und vieles mehr.

Viel Spaß beim Lehren und Lernen
mit *Schritte international* wünschen Ihnen

Autoren und Verlag


Hallo! Ich bin Timo und lerne Deutsch. Ich komme aus Finnland. Jetzt wohne ich bei meinem Freund Anton in Deutschland.
Hallo, ich bin Anton Baumann. Ich bin ein Freund von Timo. Timo macht einen Deutschkurs und wohnt bei mir.
Die Hauptpersonen
Guten Tag, ich bin Corinna Stifter. Ich komme aus Österreich, aber ich lebe und arbeite in Deutschland.
… und das ist Antons Vogel Koko.

A



● Hallo. ▲ Guten Tag.

B



● Ich heiße Timo.

D

A a	B b	C c	D d	E e	F f	G g
H h	I i	J j	K k	L l	M m	N n
O o	P p	Q q	R r	S s	T t	U u
V v	W w	X x	Y y	Z z		
Ä ä	Ö ö	Ü ü	ß			

E

DAS SEMINARTEAM

Dipl.-Kaufmann Florian Plank
Geschäftsführer

Oskar-von-Miller-Ring 112
D-86199 Augsburg
Tel. 0821 / 71 2 – 0
Fax 0821 / 71 2 – 24
info@das-Seminarteam.de
www.das-Seminarteam.de



▲ Woher kommst du, Timo?
● Aus Finnland.

Lernziele

A jemanden begrüßen *(Hallo.)* und sich verabschieden *(Tschüs.)*

B jemanden nach dem Namen fragen und sich vorstellen: ***Wie heißen Sie? Ich heiße …***

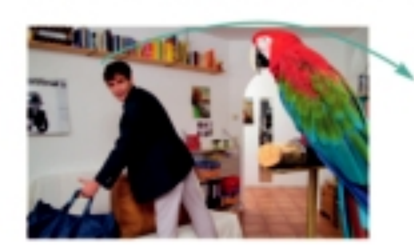
C das Herkunftsland nennen: ***Ich komme aus …***; über Sprachkenntnisse Auskunft geben: ***Ich spreche Deutsch.***

D etwas buchstabieren: ***Ich buchstabiere:*** …; am Telefon nach jemandem fragen: ***Ist Frau … da, bitte?***

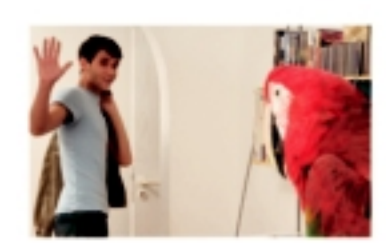
E eine Visitenkarte lesen; ein Anmeldeformular ausfüllen

Guten Tag. – Hallo!

CD 02 **A1** **Wer sagt das? Hören Sie und ordnen Sie zu.**



Guten Tag.
Hallo.
Auf Wiedersehen.
Tschüs.



CD 03 **A2** **Hören Sie und ordnen Sie zu.**

A


B


C


D


- [C] ● Auf Wiedersehen, Herr Schröder.
  ▲ Tschüs, Felix.
- [ ] ■ Guten Abend, meine Damen und Herren.
  Willkommen bei „Musik ist international".
- [ ] ▼ Guten Morgen, Frau Schröder.
  ■ Guten Morgen. Oh, danke. Wiedersehen.
- [ ] ■ Gute Nacht.
  ◆ Nacht, Mama.

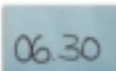


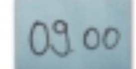
Guten	Morgen.	Auf Wiedersehen.
	Tag.	Gute Nacht.
	Abend.	
Hallo.		Tschüs.

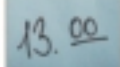
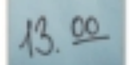
A3 **Sprechen Sie im Kurs.**

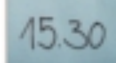
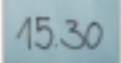
6.00	Guten Morgen, Frau Eco. – Guten Morgen.
13.00	Guten Tag, Herr ... – Guten Tag.
20.45	Guten Abend, Alexander. – Guten Abend.

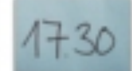
6 Uhr – **11 Uhr**: Guten Morgen.
11 Uhr – **18 Uhr**: Guten Tag.
18 Uhr – ... : Guten Abend.

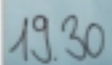
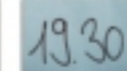


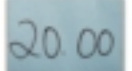


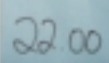
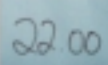







B1 Wer sagt das? Ordnen Sie zu.

A

B

C


☐ Timo, das ist Koko. ☐ Ich bin Koko. ☐ Ich heiße Timo.

CD 04 | B2 Hören Sie und sprechen Sie dann mit Ihrem Namen.




- ● Guten Tag. Mein Name ist Andreas Zilinski.
- ▲ Guten Tag, Herr ... Entschuldigung, wie heißen Sie?
- ● Andreas Zilinski.
- ▲ Ah ja. Guten Tag, Herr Zilinski. Ich bin Monika Huber.
- ● Guten Tag, Frau Huber.

- ■ Das ist meine Kollegin Frau Huber.
- ◆ Guten Tag, Frau Huber. Herzlich willkommen.
- ▲ Vielen Dank. Und wer sind Sie?
- ◆ Ich bin Silvia Kunz.

Wie heißen Sie? Ich heiße ...
Wer sind Sie? Ich bin ...

B3 Suchen und zeigen Sie ein Foto. Fragen Sie.





- ■ Wer ist das?
- ● Das ist ...
- ■ Ja, stimmt. / Nein.

- ■ Wer ist das?
- ▲ Ich weiß es nicht.




Wer ist das? Das ist ...

Ich komme aus Finnland.

C1 Hören Sie. Welches Bild passt zu welchem Gespräch?

CD 05



☐ ● Guten Tag.
Mein Name ist Timo Arhonen.
▲ Guten Tag. Freut mich.
Ich heiße Jutta Wagner.
Woher kommen Sie, Herr Arhonen?
● Aus Finnland, aus Helsinki.



☐ ● Hallo. Ich bin Timo.
Und wer bist du?
■ Ich bin Oliver.
Woher kommst du, Timo?
● Aus Finnland.

Woher | kommen Sie? / kommst du? Aus | Deutschland/… / Helsinki/…

C2 Ergänzen Sie.

a ● Herr Meier, woher komm*en* .... ?
▲ Aus Deutschland.

b ■ Peter, woher komm...... *du* ?
◆ Aus Österreich.

c ● Frau Thalmann, woher .... ?
■ Aus der Schweiz.

d ◆ Antonio, ... ?
● Aus Spanien.

aus	–	dem	der	den
	Deutschland	Iran	Schweiz	USA
	Österreich	…	Türkei	…
	England		…	
	Griechenland			
	Italien			
	Oman			
	Polen			
	Spanien			
	…			

C3 Hören Sie und ergänzen Sie.

CD 06

sprechen ● sprichst ● spreche ● heißt ● bist ● kommen ● kommst ● bin



● Hallo! Ich bin Lars von Radio „Multi-Kulti". Und wie *heißt* du?
■ Ali.
● Woher .... du, Ali?
■ Aus der Türkei.
● Du .... aber gut Deutsch!
Und du? Wer .... du?
◆ Ich .... Renan.
Ich .... auch Deutsch und Türkisch.

● Woher .... Sie, Herr Taylor?
▲ Aus den USA, aus Chicago.
● Sie .... aber gut Deutsch.
▲ Nein, nein. Nur ein bisschen.

Wer bist du?
Wie heißt du?
Was sprichst du?

C4 Im Kurs: Sprechen Sie.

Was sprechen Sie? Englisch.
Was sprichst du? Arabisch und ein bisschen Deutsch.

Ich spreche gut Englisch und ein bisschen Deutsch.
Und du? Was sprichst du?

Sprachen

Deutsch	Italienisch
Arabisch	Polnisch
Englisch	Russisch
Französisch	Spanisch
Griechisch	Türkisch

D1 **Hören Sie und sprechen Sie.**

A a	B b	C c	D d	E e	F f	G g
H h	I i	J j	K k	L l	M m	N n
O o	P p	Q q	R r	S s	T t	U u
V v	W w	X x	Y y	Z z		
Ä ä	Ö ö	Ü ü	ß			

D2 **Markieren Sie unbekannte Buchstaben.**

Suchen Sie in der Lektion Wörter mit: *ö*, *ü*, *ß*, *z*.
Beispiel: *hören* (Seite 10)

D3 **Buchstabieren Sie Ihren Namen.**

Ich heiße Maria Bari:
M–A–R ...

D4 **Hören Sie das Telefongespräch und sprechen Sie dann mit Ihrem Namen.**



Firma Teletec, Iris Pfeil, guten Tag.

Guten Tag. Mein Name ist Khosa.
Ist Frau Söll da, bitte?

Guten Tag, Herr K…

Khosa.

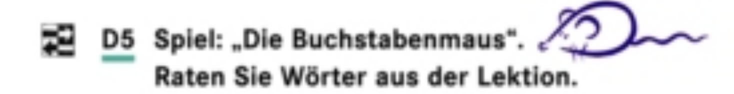
Entschuldigung, wie ist Ihr Name?

Khosa. Ich buchstabiere: K–H–O–S–A.

Ah ja, Herr Khosa. Tut mir leid,
Frau Söll ist nicht da.

Ja, gut. Danke. Auf Wiederhören.

Auf Wiederhören, Herr Khosa.

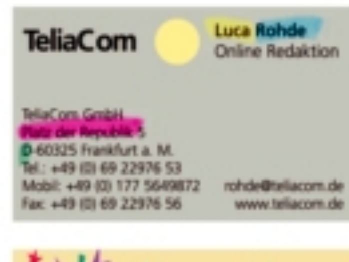


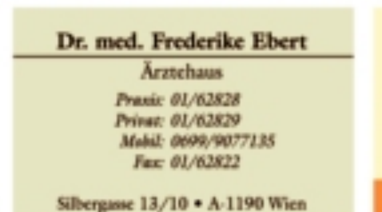
D5 **Spiel: „Die Buchstabenmaus".**
Raten Sie Wörter aus der Lektion.



E1 Visitenkarten

a Lesen Sie und markieren Sie: Vorname, Familienname, Straße, Land.













b Wie heißt das Land?

Deutschland • Schweiz • Österreich

D = ... A = ... CH = ...

CD 09

E2 Hören Sie und ergänzen Sie das Formular.



HOTEL AM MEER

GÄSTEINFORMATION

Familienname: .... Vorname: ....

Straße: *Obergasse 10* .... Stadt: ....

Land: *Liechtenstein*

E3 Ergänzen Sie das Formular.

ANMELDUNG | Kurs A1/1 | Deutsch als Fremdsprache

Familienname:

Vorname:

Straße, Hausnummer:

Postleitzahl, Stadt:

Grammatik

1 Aussage

	Position 2	
Mein Name	ist	Andreas Zilinski.
Ich	bin	Timo.
Ich	komme	aus Deutschland.
Sie	sprechen	gut Deutsch.

→ ÜG, 10.01

2 W-Frage

	Position 2	
Wer	ist	das?
Wie	heißen	Sie?
Woher	kommen	Sie?
Was	sprechen	Sie?

→ ÜG, 10.03

3 Verb: Konjugation

	kommen	heißen	sprechen	sein
ich	komme	heiße	spreche	bin
du	kommst	heißt	sprichst	bist
Sie	kommen	heißen	sprechen	sind

→ ÜG, 5.01

Wichtige Wendungen

Begrüßung: Hallo!

Hallo!
Guten Tag.
Guten Morgen, Frau Schröder.
Firma Teletec, Iris Pfeil, guten Tag.
Guten Abend, Herr Schröder.
(Herzlich) Willkommen.
Freut mich.

Abschied: Auf Wiedersehen.

Auf Wiedersehen, Herr Schröder.
Tschüs, Felix.
Gute Nacht. – Nacht, Mama.
Auf Wiederhören.

Name: Wie heißen Sie?

Wie heißen Sie? – Ich heiße/bin Andreas Zilinski.
Wie heißt du? – Ich heiße/bin Timo.
Wer sind Sie? – Ich bin Silvia Kunz.
Wer bist du? – Oliver.
Wie ist Ihr Name? – Mein Name ist Monika Huber.
Wer ist das? – Das ist meine Kollegin Frau Huber.
Ich buchstabiere: K – H – O – S – A.

Herkunft: Woher kommen Sie?

Woher kommen Sie, Herr Arhonen? – Aus Finnland.
Woher kommst du, Timo? – Aus Finnland.

Sprache: Was sprechen Sie?

Was sprechen Sie? – Deutsch.
Was sprichst du? – Ich spreche gut Englisch und ein bisschen Deutsch.
Sie sprechen aber gut Deutsch. – Nein, nur ein bisschen.

Entschuldigung

Entschuldigung, ...
Tut mir leid.

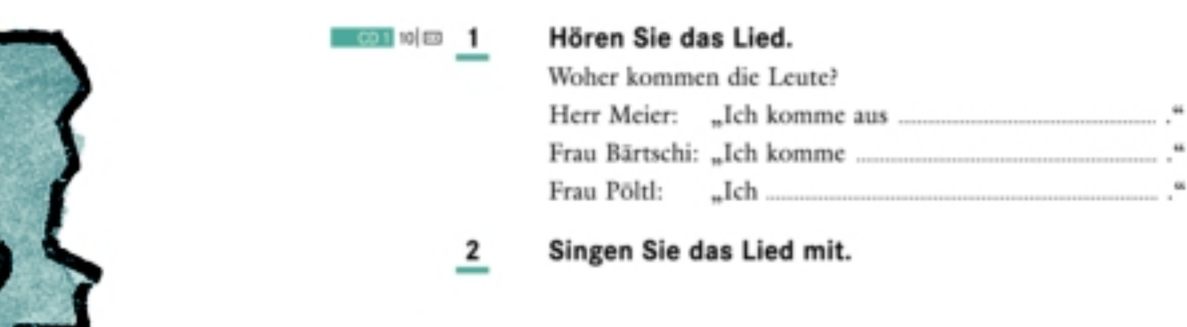
Bitten und Danken

Ist Frau Söll da, bitte?
Vielen Dank. / Danke.

Strategien

Ja.
Nein.
Ich weiß es nicht.
Ah ja.
Ja, stimmt.
..., bitte?
Ja, gut.


Bern
Basel
Zürich
Schweiz
Heidelberg
München
Innsbruck
Salzburg
Linz
Österreich
Wien



CD 1 10

1 **Hören Sie das Lied.**

Woher kommen die Leute?

Herr Meier: „Ich komme aus ...."

Frau Bärtschi: „Ich komme ...."

Frau Pöltl: „Ich ...."

2 **Singen Sie das Lied mit.**

A



▲ Wie geht es dir?
● Danke, sehr gut.

B



● Das ist mein Freund Timo.
Timo, das ist Corinna.

D

0	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
null	eins	zwei	drei	vier	fünf	sechs	sieben	acht	neun	zehn	elf

12	13	14	15	16	17	18	19	20
zwölf	dreizehn	vierzehn	fünfzehn	sechzehn	siebzehn	achtzehn	neunzehn	zwanzig

E



● Mein Name ist Winkler,
Hanne Winkler.



Timo kommt aus Finnland.
Er studiert in Helsinki.
Aber er wohnt im Moment in München.

Lernziele

- **A** jemanden nach dem Befinden fragen und sein eigenes Befinden ausdrücken: *Wie geht es Ihnen? – Gut, danke.*
- **B** seine Familie und Freunde vorstellen: *Das ist mein Bruder.*
- **C** den Wohnort und die Adresse nennen: *Sie wohnt in München, in der Baaderstraße.*
- **D** bis 20 zählen; ein Formular ausfüllen
- **E** sich und andere vorstellen: *Ich bin … Das ist …*



2 A Wie geht's? – Danke, sehr gut.

CD 11 A1 Hören Sie und ordnen Sie zu.



▲ Wie geht's?

1. Super.
2. Danke, sehr gut.
3. Gut, danke.
4. Na ja, es geht.
5. Ach, nicht so gut.



CD 12 A2 Hören Sie und sprechen Sie dann mit Ihrem Namen.



■ Guten Tag, Herr Müller.
● Guten Tag, Herr Arhonen.
Wie geht es Ihnen?
■ Gut, danke.
Und Ihnen?
● Auch gut.

Varianten:

 ● 



▲ Hallo, Corinna.
◆ Hallo, Timo.
Na, wie geht es dir?
▲ Danke, sehr gut.
Und dir?
◆ Super.

Varianten:

 –  ●  – 

Wie geht's?
Wie geht es **Ihnen**? Gut, danke.
Wie geht es **dir**?

A3 Sehen Sie die Zeichnungen an: *du* oder *Sie*? Spielen Sie Gespräche.



A
● Hallo, Andreas.
▲ Hallo, Michael.
Wie geht es dir?
● …

B1 Hören Sie und ergänzen Sie.

CD 13

~~Freund~~ ● Eltern ● Großmutter ● Schwester ● Vater ● Mutter



A: Corinna, das ist mein *Freund* Timo aus Finnland. Timo, das ist Corinna.



B: Das ist meine .... Klara. Klara ist in Österreich geboren.



C: Das ist meine Familie. Das sind meine ....
Mein .... heißt Marko, meine .... heißt Hanna.
Das ist meine .... Eva.

B2 Meine Familie: Wer ist wer? Hören Sie und ergänzen Sie.

CD 14

Sohn ● Opa ● Tochter ● Großeltern ● Oma ● Kinder ● ~~Mann~~ ● Bruder ● Schwester ● Geschwister



Oma = Großmutter
Opa = Großvater

mein	Sohn
mein	Kind
meine	Tochter
meine	Kinder

A:

Das ist ...
1 *mein Mann*
2 *mein ...*
3 *meine ...*

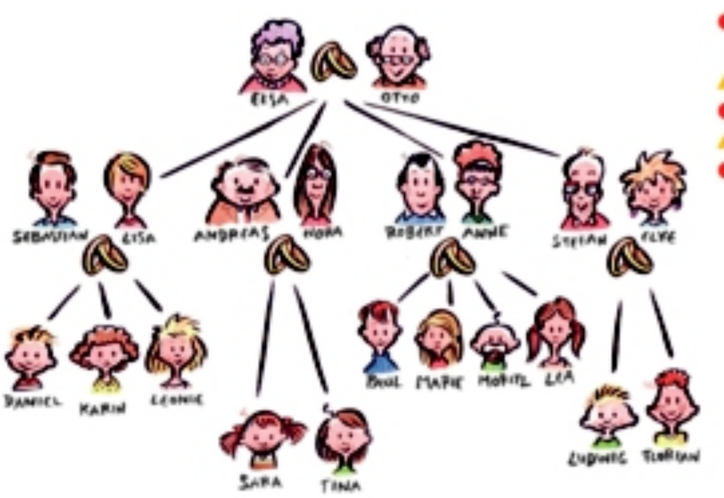
Das sind ...
2 und 3 *meine ...*

B:

Das ist ...
4 *mein ...*
5 *meine ...*
6 *mein ...*
7 *meine ...*

Das sind ...
4 und 5 *meine ...*
6 und 7 *meine ...*

B3 Rätsel: Wer bin ich? Sprechen Sie mit Ihrer Partnerin / Ihrem Partner.



● Otto ist mein Großvater. Wer bin ich?
▲ Du bist Paul.
● Nein. Elke ist meine Mutter.
▲ Ach, du bist Florian.
● Nein. Florian ist ...

Sie wohnt in der Baaderstraße.

C1 Hören Sie und ergänzen Sie.

CD 15

~~ist~~ ● ist ● wohnt ● kommt ● leben ● kommt ● heißen ● wohnt ● studiert



Das *ist*. Corinna. Sie .... aus Wien. Das .... die Hauptstadt von Österreich. Sie .... jetzt in München, in der Baaderstraße.



Timo .... aus Finnland. Er .... in Helsinki. Aber er .... im Moment in München. Timos Eltern .... in Finnland, sie .... Marko und Hanna.

C2 Schreiben Sie.

a

Julia
Deutschland
Schweiz
Bern
Brunngasse

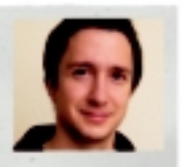


Das ist ...
Sie kommt aus ...
Sie lebt in ....
Sie wohnt in ...
Sie wohnt in der ...

Timo → er
Corinna → sie
Eltern → sie

b

Michele
Italien
Österreich
Wien
Burgstraße

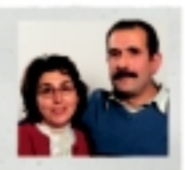


Das ...
Er kommt ...
... lebt ...
... wohnt ...
... wohnt in der ...

Verben			
er/sie	wohnt	lebt	ist
wir	wohnen	leben	sind
ihr	wohnt	lebt	seid
sie/Sie	wohnen	leben	sind

c

Metin und Elif
Türkei
Deutschland
Berlin
Mühlenstraße



Das sind ...
... kommen ...
... leben ...
...

Das ist Julia. Sie kommt aus Deutschland. Sie ...

C3 Eine internationale Party. Hören Sie und variieren Sie.

CD 16

● Anna, das sind meine Freunde Sera und Mori.
■ Ah, hallo. Woher kommt ihr denn?
▲ Aus Uganda, aber wir sind schon lange in Deutschland. Wir wohnen hier in Berlin.

Varianten:
Marianne und Thomas – Österreich – USA – Washington ●
Sabine und Bernd – Schweiz – Australien – Sydney



C4 Eine Party: Schreiben Sie Kärtchen und sprechen Sie.



Wie heißt ihr?
Woher kommt ihr?
Wo ...?

Wir sind Lina und Markus Ebner.
Wir kommen aus Österreich.
Wir wohnen in Kiel.

D1 Hören Sie und sprechen Sie nach.

CD 17

0	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
null	eins	zwei	drei	vier	fünf	sechs	sieben	acht	neun	zehn	elf

12	13	14	15	16	17	18	19	20
zwölf	dreizehn	vierzehn	fünfzehn	sechzehn	siebzehn	achtzehn	neunzehn	zwanzig

D2 Welche Telefonnummern hören Sie? Kreuzen Sie an.

CD 18

a	☐ 11 12 20	☐ 13 16 20	☐ 12 15 20
b	☐ 18 18 10	☐ 19 18 10	☐ 19 16 10
c	☐ 19 15 12	☐ 18 15 12	☐ 16 17 12

D3 Hören Sie und lesen Sie das Gespräch. Füllen Sie das Formular aus.

CD 19

▲ Wie heißen Sie?
● Veronica Ventura.
▲ Wo sind Sie geboren?
● In Biasca. Das liegt in der Schweiz.
▲ Wie ist Ihre Adresse?
● 20249 Hamburg, Markstraße 1.
▲ Wie ist Ihre Telefonnummer?
● 7 8 8 6 3 9.
▲ Sind Sie verheiratet?
● Nein, ich bin geschieden.
▲ Haben Sie Kinder?
● Ja, ein Kind.
▲ Wie alt ist Ihr Kind?
● Drei.

Familienname: *Ventura*
Vorname: ...
Heimatland: *Schweiz*
Geburtsort: ...
Wohnort: ...
Adresse: ...
Telefonnummer: ...
Familienstand: ☐ ledig ☐ verwitwet ☐ verheiratet ☐ geschieden
Kinder: *1* Kind / ... Kinder / kein Kind
Alter: ...

D4 Fragen Sie Ihre Partnerin / Ihren Partner.

Wie heißen Sie?
Wo sind ...?
Wo wohnen ...?
Wie ist Ihre ...?
Sind Sie ...?
Haben Sie ...?
Wie alt ist Ihr Kind / sind Ihre Kinder?

ich	habe	
du	**hast**	
er/sie	**hat**	ein Kind
wir	haben	
ihr	habt	
sie/Sie	haben	

D5 Schreiben Sie über Ihre Partnerin / Ihren Partner.



Sich vorstellen

CD 20 E1 Hören Sie und kreuzen Sie an: richtig oder falsch?

a Hanne Winkler

	richtig	falsch
Sie ist zwanzig Jahre alt.	☐	☒
Sie ist ledig.	☐	☐
Sie hat zwei Kinder.	☐	☐

b Simon Schmidt

	richtig	falsch
Er kommt aus Kanada.	☐	☐
Er wohnt in Montreal.	☐	☐
Er hat viele Freunde.	☐	☐

c Thomas Gierl

	richtig	falsch
Er lebt in Österreich.	☐	☐
Er hat eine Tochter.	☐	☐
Er ist verheiratet.	☐	☐

d Margrit Ehrler

	richtig	falsch
Sie lebt in der Schweiz.	☐	☐
Sie hat ein Baby.	☐	☐
Das Baby heißt Jakob.	☐	☐

CD 20 E2 Hören Sie noch einmal. Wie stellen sich die Leute vor? Ergänzen Sie.

Mein Name ist ● Ich bin ● Ich heiße

a .... Winkler, Hanne Winkler.
b .... Simon Schmidt.
c .... Thomas.
d .... Margrit Ehrler.

⚠ Ich ~~bin Winkler~~.
⚠ Mein Name ist ~~Frau~~ Winkler.
⚠ Ich heiße ~~Frau~~ Hanne.

E3 Kettenspiel: Bilden Sie Gruppen. Jede/r sagt drei Sätze über sich.

1
Ich heiße Susan Evans. Ich bin in Manchester geboren. Ich spreche ein bisschen Deutsch.

2
Das ist Susan Evans. Sie ist in Manchester geboren. Sie spricht ein bisschen Deutsch.
Ich bin Mark. Ich bin verheiratet. Ich habe zwei Kinder.

3
Das ist Susan Evans. Sie ist in Manchester geboren. Sie spricht ein bisschen Deutsch.
Das ist Mark. Er ist verheiratet. Er hat zwei Kinder.
Ich heiße Caroline. Ich bin ledig. Ich habe viele Freunde.

4
Das ist Susan ...

Grammatik

1 Possessivartikel: *mein*

Singular – maskulin	Singular – neutral	Singular – feminin	Plural
mein Vater	mein Kind	meine Mutter	meine Eltern

→ ÜG, 2.04

2 Verb: Konjugation

	leben	⚠ heißen	⚠ sprechen	⚠ sein	⚠ haben
ich	lebe	heiße	spreche	bin	habe
du	lebst	heißt	sprichst	bist	hast
er/sie	lebt	heißt	spricht	ist	hat
wir	leben	heißen	sprechen	sind	haben
ihr	lebt	heißt	sprecht	seid	habt
sie/Sie	leben	heißen	sprechen	sind	haben

→ ÜG, 5.01

auch so: wohnen, studieren, kommen …

Wichtige Wendungen

Befinden: Wie geht's?

Wie geht's? — Danke, super. / sehr gut. / gut.
Sehr gut, danke.
Wie geht es Ihnen? — Na ja, es geht.
Wie geht es dir? — Ach, nicht so gut.
Und Ihnen/dir? — Auch gut, danke.

Strategien

Na ja, …
Ach, …

Andere vorstellen: Das ist/sind …

Das ist — mein Sohn. / meine Tochter.
Das sind — meine Eltern. / meine Kinder.

Angaben zur Person: Wer sind Sie?

Wo sind Sie geboren?	In Biasca. Das liegt in der Schweiz.
Wo wohnen Sie?	Ich lebe/wohne in Zürich.
	Ich wohne in der Baaderstraße.
Wo studieren Sie?	In München.
Wie ist Ihre Adresse?	20249 Hamburg, Markstraße 1.
Wie ist Ihre Telefonnummer?	788639.
Sind Sie verheiratet?	Ja, ich bin verheiratet.
	Nein, ich bin ledig. / verwitwet. / geschieden.
Haben Sie Kinder?	Ich habe ein Kind. / zwei, drei, … Kinder. / keine Kinder.
Wie alt ist Ihr Kind?	Drei.
Wie alt sind Ihre Kinder?	Acht und zehn.


BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND
8013401145
BERTHOLD
EVA MARIA
12.05.85 KÖLN
DEUTSCH
IDD<<BERTHOLD<<EVA MARIA<<<<<<<<<<<<<<<<<<<<
8013401145D<<120585<<<<<<<<<<<<<<<<<<<<<<<<<
Hallo Klara!
Liebe Grüße aus Norddeutschland!
Mein Bruder Michael studiert
hier Medizin.
Wie geht es dir? Ist alles okay?
Bis bald!
Deine Eva
An
Klara Rumstein
Zähringerplatz 8
CH - 8001 Zürich
Servus Eva!
Na, geht's dir gut?
Meine neue Adresse ist:
Markus Kammerer
Rottstraße 12
A-1140 Wien.
Servus, bis bald.
Markus
Hey, Markus, wer ist denn DAS?
Eva
Das ist mein Freund Julian. Er kommt aus Berlin und ist 25. Er lebt auch hier in Wien. Ach ja, und das ist Susanne. Julian und Susanne sind verheiratet.
Tschüs, Markus



1 **Lesen Sie die Texte und beantworten Sie die Fragen.**

2 **Suchen Sie die Städte auf der Landkarte und ergänzen Sie die Buchstaben.**

1 Woher kommt Julian? *Berlin, S*

2 Wo ist Eva Berthold geboren? ....

3 Wo wohnt Klara Zumstein? ....

4 Wo studiert Michael Berthold? ....

5 Wo lebt Markus Kammerer? ....



▲ Wie heißt das auf Deutsch? Brot?
● Nein, das ist kein Brot. Das ist ein Brötchen.



die Kartoffel, die Kartoffeln



▲ Was kosten 100 Gramm Käse?
● 100 Gramm Käse kosten 1,89 Euro.



Carlos Lieblingsessen ist Hähnchen mit Pommes.



▲ Kann ich Ihnen helfen?
● Ich brauche Äpfel.

Lernziele

A Lebensmittel benennen: *Das ist ein Apfel.*; Vermutungen äußern: *Ich glaube, das ist eine Tomate.*

B Mengen benennen *(zwei Kilo Äpfel)*

C ein Einkaufsgespräch führen: *Haben Sie Äpfel? Ich brauche Äpfel.*

D nach Preisen fragen und Preise nennen: *Was kostet …? Das kostet …*; Gewichts- und Maßangaben machen *(eine Flasche Saft)*

E Vorlieben ausdrücken: *Mein Lieblingsessen ist …*



Das ist doch **kein** Apfel, oder?

A1 Hören Sie und ergänzen Sie.

CD 21

~~kein~~ ● eine ● kein ● ein ● kein





▲ Das ist doch ...*kein*..... Apfel, oder?
● Wie bitte?
▲ Das ist .... Apfel,
das ist .... Kartoffel!
● Ja, natürlich.

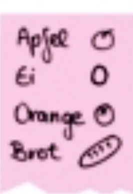
▲ Äh, wie heißt das auf Deutsch? Brot?
◆ Nein, das ist .... Brot.
Das ist .... Brötchen.

ein Apfel → kein Apfel
ein Brötchen → kein Brötchen
eine Tomate → keine Tomate

A2 Was ist in ...?

a Notieren oder zeichnen Sie vier Lebensmittel.
b Ihre Partnerin / Ihr Partner rät.

● Was ist in meinem Korb?
▲ Eine Birne?
● Nein.
▲ Eine Orange?
● Ja.





A3 Ergänzen Sie.



a Das ist kein Apfel.
Das ist ...*eine Tomate*..........

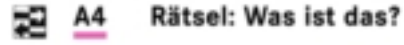
b Das ist keine Tomate.
Das ist ....

c Das ist .... Kartoffel.
Das ist ....

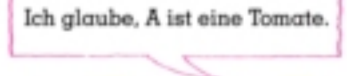
d Das ist .... Ei.
Das ist ....

e Das ist .... Kuchen.
Das ist ....

f Das ist .... Birne.
Das ist ....



A4 Rätsel: Was ist das?

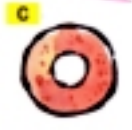


Ja, vielleicht.

Nein, das ist keine Tomate. Das ist ein Apfel.

A 

B 

C 

D 

E 

CD 22

B1 Auf dem Markt. Hören Sie und ergänzen Sie.

a
ein Apfel ➜ zwei Kilo ....
eine Kartoffel ➜ zwei Kilo ....

b
eine Tomate ➜ ein Kilo ....
ein Brötchen ➜ fünf ....

Singular		Plural
ein Apfel	➜	Äpfel
ein Ei	➜	Eier
ein Brötchen	➜	Brötchen
eine Tomate	➜	Tomaten
ein Brot	➜	Brote
eine Kiwi	➜	Kiwis

kein Apfel	➜	keine Äpfel
kein Ei	➜	keine Eier
keine Tomate	➜	keine Tomaten

B2 Ordnen Sie zu.



~~Kiwis~~ ● Äpfel ● Orangen ● ~~Brötchen~~ ● Eier ● Bananen
Tomaten ● Birnen ● Würste

Im Korb sind	Im Korb sind **keine**
Kiwis ...	*Brötchen* ...

B3 Suchen Sie im Wörterbuch und ergänzen Sie.



Fisch [fɪʃ] der <-(e)s, -e>
1. *(animal, food)* fish: *Fische fangen/angeln • Am Freitag gibt es bei uns Fisch.*

Fisch [fɪʃ] der <-(e)s, -e>
1. pez: *einen dicken Fisch an der Angel/im Netz haben • Fische fangen • Sie war munter*

a ein Fisch viele *Fische*
b ein Joghurt viele ....
c eine Traube viele ....
d ein Kuchen viele ....
e ein Saft viele ....

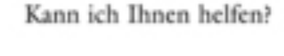
B4 Sprechen Sie: Was ist anders?

Auf Bild A sind drei Flaschen Saft, auf Bild B sind zwei Flaschen Saft.





Haben Sie Äpfel?



C1 Lesen Sie den Notizzettel, hören Sie dann und führen Sie das Gespräch weiter.

Kann ich Ihnen helfen? — Ich brauche Äpfel. Haben Sie ...?

Ja, natürlich. Wie viel möchten Sie? — Zwei Kilo.

Gern. Sonst noch etwas? — ...

... — Nein, danke. Das ist alles.

2 Kilo Äpfel
1 Kilo Tomaten
2 Kilo Birnen
3 Bananen

Haben Sie Äpfel?	**Ja.** **Nein.**
Wie viel möchten Sie?	Zwei Kilo.

C2 Ordnen Sie zu.

1 

2 

3 

A Joghurt, Tee, Reis, Gemüse, Saft

B Sahne, Fleisch, Brot, Mineralwasser, Salz

C Milch, Käse, Saft, Fisch, Obst

Bild	1	2	3
Text			

C3 Sehen Sie das Bild an. Fragen Sie und antworten Sie.

■ Haben wir noch | Milch?
Brauchen wir | Reis?

◆ Ja. / Nein.

Obst ● Gemüse ● Brot ● Reis
Käse ● Milch ● Sahne ● Fleisch
Tee ● Wasser ● Zucker ● Salz



C4 Spiel: Ihr Einkauf

Anna braucht Reis, Salz und ... . Sie hat Obst, ...
Sandra braucht Fleisch, Fisch, ... Sie hat Käse, Saft und Gemüse, ...
Joel braucht Zucker, ... Er hat ... .

Sandra, ich brauche Reis. Hast du Reis?

Nein, tut mir leid.

Joel, hast du Reis?

Ja, hier bitte.



CD 24 **D1** **Zahlen: Hören Sie und ordnen Sie zu.**

a	0,20 €	dreißig Cent	f	0,70 €	siebzig Cent
b	0,30 €	sechzig Cent	g	0,80 €	neunzig Cent
c	0,40 €	zwanzig Cent	h	0,90 €	achtzig Cent
d	0,50 €	fünfzig Cent	i	1,00 €	hundert Cent /ein Euro
e	0,60 €	vierzig Cent			

1 € = ein Euro
0,10 € = zehn Cent
1,10 € = ein Euro zehn

80
achtzig
85
fünfundachtzig
21
einundzwanzig

CD 25 **D2** **Preise. Hören Sie und kreuzen Sie an.**

a	☒ Brötchen: 0,35 €	☐ Brötchen: 0,30 €	☐ Brötchen: 0,10 €
b	☐ Eier: 0,67 €	☐ Eier: 1,67 €	☐ Eier: 1,76 €
c	☐ Fisch: 0,15 €	☐ Fisch: 1,50 €	☐ Fisch: 1,00 €

D3 **Sehen Sie den Prospekt an. Fragen Sie und antworten Sie.**



▲ Was kosten 100 Gramm Käse?
● 100 Gramm Käse kosten …
▲ Wie viel kostet ein Kilo Rindfleisch?
● …

1 kg = ein Kilo
100 g = 100 Gramm
500 g = ein Pfund
1 l = ein Liter

eine Flasche Saft
eine Packung Tee
eine Dose Tomaten
ein Becher Joghurt

Was kostet …? = Wie viel kostet …?
Was kosten …? = Wie viel kosten …?

Mein Lieblingsessen

E1 Wo sind die Leute? Ordnen Sie zu.

A

B

C

D


Zu Hause *Foto*....., ... Im Restaurant .... In der Mensa ....

E2 Was essen oder trinken die Personen? Hören Sie und kreuzen Sie an.

CD 26

a ☐ Steak und Salat ☐ Spaghetti mit Tomatensoße
b ☐ Hähnchen mit Pommes ☐ Pizza
c ☐ Wasser und Saft ☐ Cola und Wasser
d ☐ Fisch und Gemüsesuppe ☐ Salat

ich	esse
du	isst
er/sie	isst

E3 Hören Sie noch einmal und kreuzen Sie an: richtig oder falsch?

CD 26

		richtig	falsch
a	Sabine isst gern Fleisch.	☐	☐
b	Carlos Lieblingsessen ist Hähnchen mit Pommes.	☐	☐
c	Leonie hat Durst.	☐	☐
d	Marianne hat Hunger.	☐	☐

E4 Sprechen Sie im Kurs: Was essen und trinken Sie gern?

Was essen Sie / isst du gern? — *Ich esse (sehr) gern ...*
Mein Lieblingsessen ist ...
Das schmeckt/ist sehr gut/lecker.
Essen Sie / Isst du gern ...? — *Ja, sehr/total gern.*
Nein, nicht so gern.
Was trinken Sie / trinkst du gern? — *Ich trinke (sehr) gern ...*
Trinken Sie / Trinkst du gern ...? — *... ist mein Lieblingsgetränk.*

☺ gern ☹ nicht gern

Ich esse gern Obst, zum Beispiel Bananen und Äpfel. Und du?

Mein Lieblingsessen ist Hähnchen. Und ich trinke gern Cola.

Grammatik

1 Artikel: indefiniter Artikel und Negativartikel

			indefiniter Artikel		Negativartikel	
Singular	maskulin	Das ist	ein	Apfel.	kein	Apfel.
	neutral	Das ist	ein	Ei.	kein	Ei.
	feminin	Das ist	eine	Tomate.	keine	Tomate.
Plural		Das sind	–	Tomaten.	keine	Tomaten.

→ ÜG, 2.01–2.03

2 Nomen: Singular und Plural

Singular		Plural	
ein	Apfel	–	Äpfel
ein	Brot	–	Brote
ein	Ei	–	Eier
ein	Brötchen	–	Brötchen
eine	Tomate	–	Tomaten
eine	Kiwi	–	Kiwis

→ ÜG, 1.02

5 Verb: Konjugation

	essen
ich	esse
du	isst
er/sie	isst
wir	essen
ihr	esst
sie/Sie	essen

→ ÜG, 5.01

3 Ja-/Nein-Frage

Frage Position 1			Antwort
Haben	Sie	Tomaten?	Ja.
Brauchen	wir	Salz?	Nein.

→ ÜG, 10.03

4 Fragen: Ja-/Nein-Frage und W-Frage

Frage	Position 2		Antwort
Was	brauchen	Sie?	Salz.
Brauchen	Sie	Salz?	Ja./Nein.

→ ÜG, 10.03

Wichtige Wendungen

Nachfragen: Auf Deutsch?

Was ist das? – Das ist ein Apfel.
Das ist doch kein Apfel.
Wie heißt das auf Deutsch? – Apfel.

Beim Einkaufen: Fragen und Antworten

Kann ich Ihnen helfen?	Ich brauche Tomaten.
Was / Wie viel möchten Sie?	Haben Sie Salz?
Sonst noch etwas?	Nein, danke.
	Das ist alles.

Über Essen sprechen: Ich esse gern …

Ich habe Hunger/Durst.
Ich esse gern Fisch.
Ich trinke nicht so gern Saft.
Cola ist mein Lieblingsgetränk.
Mein Lieblingsessen ist Pizza.
Essen Sie / Isst du gern Hähnchen?
Das schmeckt/ist sehr gut/lecker.

Mengenangaben und Preise: Wie viel …

Wie viel möchten Sie? – Ein Kilo.
Wie viel kostet / Was kostet ein Pfund Rindfleisch? – 100 Gramm Käse kosten 1 Euro 89.

0,10 € = zehn Cent
1,00 € = ein Euro
1,10 € = ein Euro zehn

Strategien

Wie bitte?
Ja, vielleicht.
Ja, natürlich.
Hier bitte.

3 Brotzeit, Vesper, Jause ... Wir machen (k)eine Pause. Wir machen Kartoffelsalat.



CD 27

Sie möchten Kartoffelsalat machen.
Was brauchen Sie?
Hören Sie und ergänzen Sie die Liste.

....	Pfund	....
1	....	Pflanzenöl
....	....	Apfelessig
1	....	....
....	Kilo	....
1	....	....
....	Glas	Senf



Kartoffelsalat mit Gurke

Sie brauchen:
3 Pfund Salatkartoffeln
1 Salatgurke
2 Zwiebeln
4 EL Pflanzenöl
4 EL Apfelessig
etwa 1 l Wasser
1 EL Senf, Salz, Pfeffer

Die Kartoffeln weich kochen, kalt werden lassen, schälen und in Scheiben schneiden. Die Gurke in feine Scheiben schneiden. Die Zwiebeln in sehr feine Würfel schneiden. Kartoffeln, Gurke und Zwiebeln zusammen mit den anderen Zutaten in einer Schüssel sehr gut mischen. Den Salat eine Stunde stehen lassen. Dann noch einmal mischen und servieren. Guten Appetit!

So heißt das ...

in Norddeutschland	in Süddeutschland	in Österreich	in der Schweiz
Wiener Würstchen	Wienerle, Wiener	Frankfurter	Wienerli
Tomate	Tomate	Paradeiser, Tomate	Tomate
Kartoffel, Tüfte, Erdapfel	Kartoffel, Erdapfel, Krumbir	Erdapfel, Grundbirn	Kartoffel, Herdöpfel, Gumeli, Grumpere
Frikadelle, Bulette	Fleischküchle, Fleischpflanzerl	Faschiertes Laibchen, Faschiertes Laberl	Hackplätzchen, Hacktätschli
Brötchen, Rundstück, Schrippe	Semmel, Weckerl, Labla, Bemme	Semmel, Weckerl	Semmeli, Weggli

A



B



● Die Wohnung gefällt mir sehr gut, Corinna. Sie ist wirklich sehr schön.

D

Mietmarkt

a Suche für Praktikum möbliertes Zimmer in Hamburg, bis 200 €. Zeit: 29.04. – 29.07. Wer kann helfen? Tel. 0179/1480348

b Wohnen auf Zeit! Voll möbliertes 1-Zi-Apartment zu vermieten, großer Wohnraum, zentrale Lage, 74 € pro Person/Woche. Tel. +49/40/51317740, wohnen@wohnen-auf-zeit-hh.de

c Zimmer frei! 20 qm, ruhig, mit Balkon, 190 €, Nebenkosten 30 €, 3 Monatsmieten Kaution, ab sofort. Tel. 0176/29059235

d Student sucht dringend 1-Zimmer-Wohnung bis 250 € warm, ab 01.04., Tel. 0174/2068440

e Schöne Ferienwohnung mit Garten für 2 bis 6 Personen, möbliert, familienfreundlich, preiswert, ab 85 €/Nacht, Hamburg-Blankenese, Tel. +49/40/8689178

E

Welche Wohnung passt zu welchem Sternzeichen?

Steinbock | 22.12.–20.01.
Sie lieben Kontraste. Sie haben antike und supermoderne Möbel. Dekorationen gefallen Ihnen nicht.

Stier | 21.04.–20.05.
Sie lieben die Natur. Sie wünschen sich eine Wohnung mit Balkon oder Terrasse. Sie haben viele Möbel in Naturfarben: Grün, Braun und Rot.

Jungfrau | 24.08.–23.09.
Sie möchten eine praktische und minimalistische Wohnung. Sie kaufen nur Möbel aus Naturmaterial. Die Lieblingsfarben: Blau und Weiß.



Möbel: der Tisch, das Sofa …

Lernziele

- **A** eine Wohnung beschreiben: *Das ist die Küche.*
- **B** Gefallen und Missfallen ausdrücken: *Die Wohnung gefällt mir sehr gut.*
- **C** Möbel und Elektrogeräte benennen und beschreiben: *Die Stühle sind gelb und breit.*; Gefallen und Missfallen ausdrücken: *Die Stühle gefallen mir gut.*
- **D** Wohnungsanzeigen verstehen
- **E** einen Zeitungsartikel lesen und über Wohnstile sprechen: *Meine Wohnung ist sehr modern.*

Das ist **das Wohnzimmer**.

A1 Was ist wo? Ergänzen Sie und sprechen Sie.

das Schlafzimmer ~~der Flur~~ das Bad das Arbeitszimmer
die ~~Küche~~ die Toilette der Balkon das Wohnzimmer

maskulin der	neutral das	feminin die
Balkon	Bad	Küche
Flur	Wohnzimmer	Toilette



Das ist die Küche.
Das ist …

A2 Hören Sie und variieren Sie.

CD 28



▲ Sagen Sie mal, ist hier auch eine Küche?
● Ja, natürlich. Die Küche ist dort.

Varianten:
Arbeitszimmer Kinderzimmer
Balkon Schlafzimmer Flur
Toilette

Wo?	Hier. Dort.

indefiniter Artikel		definiter Artikel
ein Balkon	→	der Balkon
ein Bad	→	das Bad
eine Küche	→	die Küche

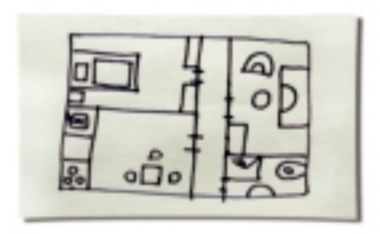
A3 Sprechen Sie mit Ihrer Partnerin / Ihrem Partner.



▲ Das hier ist doch ein Arbeitszimmer, oder? Das ist bestimmt das Arbeitszimmer von Thomas Mann.
● Ja, das glaube ich auch. Und das hier ist ein/eine …

A4 Meine Wohnung: Zeichnen Sie und sprechen Sie.

Das ist meine Wohnung. Das ist die Küche. Das Bad …





CD 29

B1 Ordnen Sie. Hören Sie dann und vergleichen Sie.



Meine Wohnung in Helsinki ist nicht so schön. Aber sie ist billig.
1 Na? Wie gefällt dir meine Wohnung?
Oh, danke! Aber sie ist leider auch sehr teuer.
Die Wohnung gefällt mir sehr gut, Corinna. Sie ist wirklich sehr schön.

B2 Vergleichen Sie.

A



B



neu	alt
billig	teuer
groß	klein
breit	schmal
schön	hässlich
hell	dunkel

Haus **A**:
Das Haus ist billig.
Das Haus ist nicht ...
Das Haus ist sehr ...
...

Haus **B**:
Das Haus ist teuer.
Das Haus ist nicht ...
...

Das Haus ist | **klein.**
sehr klein.
nicht klein.

CD 30

B3 Hören Sie und variieren Sie.



▲ Wie gefällt Ihnen das Bad?
● Das Bad? Es ist sehr klein.
▲ Was? Das Bad ist doch nicht klein.
Es ist groß.

der Balkon → er
das Bad → es
die Wohnung → sie

Varianten:

Wohnzimmer – dunkel – hell   Küche – alt – neu
Balkon – hässlich – schön   Kinderzimmer – klein – groß

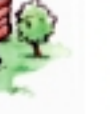


B4 Partnerspiel: Wo wohne ich? Raten Sie.

▲ Wo wohne ich?
Mein Haus ist sehr schmal.
Es ist nicht teuer.
Und es ist schön.
● Ist es hell?
▲ Nein, es ist dunkel.
● Wohnst du in **Haus 5**?
▲ Ja, richtig.









Du hast aber schöne **Möbel**!

C1 Was ist was? Ordnen Sie zu.

der Herd ● der Schrank ● der Kühlschrank ● das Sofa ● der Tisch ● der Stuhl ● das Bett ● der Fernseher ● die Waschmaschine ● die Dusche ● die Lampe ● die Badewanne ● das Waschbecken

Möbel

- 1 der Schrank
- ☐ ....
- ☐ ....
- ☐ ....
- ☐ ....

Elektrogeräte

- ☐ ....
- ☐ ....
- ☐ ....
- ☐ ....
- 10 die Lampe

das Bad

11 die Dusche ☐ .... ☐ ....

C2 Sehen Sie das Bild oben an und sprechen Sie.

Wie gefallen Ihnen die Stühle? — Gut. Sie sind sehr schön.

Wie gefällt Ihnen der Herd hier? — Nicht so gut. Er ist hässlich.

☺ sehr gut / gut
😐 ganz gut / es geht
☹ nicht so gut

Singular		Plural
der Stuhl	→ die / zwei	Stühle
der Schrank		Schränke
der Tisch		Tische
die Lampe		Lampen
das Bett		Betten
das Sofa		Sofas
—		Möbel

Wie gefällt Ihnen der Schrank?
Wie gefallen Ihnen die Schränke?

C3 Rätsel: Was ist das?

Suchen Sie und zeigen Sie auf dem Bild oben.

Was ist das? Sie sind breit und gelb. — Ich glaube, das sind die Stühle hier.

Farben



CD 31 D1 Hören Sie und sprechen Sie nach.

100 hundert	200 zweihundert	300 dreihundert	400 vierhundert	500 fünfhundert
600 sechshundert	700 siebenhundert	800 achthundert	900 neunhundert	1.000 tausend
10.000 zehntausend	100.000 hunderttausend	1.000.000 eine Million		

CD 32 D2 Welche Zahlen hören Sie? Kreuzen Sie an.

a ☒ 100 ☐ 110
b ☐ 2255 ☐ 2055
c ☐ 240 ☐ 340
d ☐ 6973 ☐ 7972
e ☐ 89000 ☐ 88000
f ☐ 160000 ☐ 600000

D3 Diktieren Sie Zahlen und schreiben Sie.

D4 Lesen Sie die Anzeigen.

a Markieren Sie die Mietpreise.
b Wer sucht eine Wohnung und möchte eine Wohnung/ein Zimmer mieten? ..Anzeige A........
c Wer hat eine Wohnung/ein Zimmer und möchte vermieten? ..Anzeige..............

1 qm/1m² = ein Quadratmeter

Mietmarkt

A Suche für Praktikum möbliertes Zimmer in Hamburg, bis 200 €. Zeit: 29.04. – 29.07. Wer kann helfen? Tel. 0179/1480348

B Wohnen auf Zeit! Voll möbliertes 1-Zi-Apartment zu vermieten, großer Wohnraum, zentrale Lage, 74 € pro Person/Woche. Tel. +49/40/51317740, wohnen@wohnen-auf-zeit-hh.de

C Zimmer frei! 20 qm, ruhig, mit Balkon, 190 €, Nebenkosten 30 €, 3 Monatsmieten Kaution, ab sofort. Tel. 0176/29059235

D Student sucht dringend 1-Zimmer-Wohnung bis 250 € warm, ab 01.04., Tel. 0174/2068440

E Schöne Ferienwohnung mit Garten für 2 bis 6 Personen, möbliert, familienfreundlich, preiswert, ab 85 €/Nacht, Hamburg-Blankenese, Tel. +49/40/8689178

D5 Sie suchen eine Wohnung. Welche Anzeige passt?

		Anzeige
a	Sie brauchen für eine Woche ein Zimmer in Hamburg. Sie möchten nur 70 bis 80 Euro bezahlen.	B
b	Sie möchten mit Ihrer Familie zwei Wochen Urlaub in Hamburg machen.	☐
c	Sie suchen ein Zimmer von mindestens 18 Quadratmetern und möchten maximal 220 Euro Miete bezahlen.	☐

E1 **Sammeln Sie Wörter.**

Wohnung — *das Bad*

Möbel — *der Schrank*

Farben — *grün*

E2 **Lesen Sie den Text. Markieren Sie in drei Farben Informationen über: die Wohnung, die Möbel, die Farben.**

Welche Wohnung passt zu welchem Sternzeichen?

Steinbock | 22.12.–20.01.
Sie lieben Kontraste. Sie haben antike und supermoderne Möbel. Dekorationen gefallen Ihnen nicht.

Wassermann | 21.01.–19.02.
Die Wohnung ist kreativ eingerichtet. Die Möbel sind originell und futuristisch. Die Lieblingsfarben: Rot, Blau und Grau.

Fische | 20.02.–20.03.
Sie lieben das Wasser. In der Wohnung ist viel Grün und Blau. Die Möbel sind aus Naturmaterial.

Widder | 21.03.–20.04.
Sie lieben Farben, vor allem Rot. Ein knallrotes Sofa oder ein roter Stuhl – das gefällt Ihnen.

Stier | 21.04.–20.05.
Sie lieben die Natur. Sie wünschen sich eine Wohnung mit Balkon oder Terrasse. Sie haben viele Möbel in Naturfarben: Grün, Braun und Rot.

Zwilling | 21.05.–21.06.
Eine helle Wohnung mit großen Zimmern. Das ist genau das Richtige für Sie! Sie lieben die Farben Rot, Gelb und Grau.

Krebs | 22.06.–22.07
Antike Möbel gefallen Ihnen. Sie brauchen keine helle Wohnung – dunkel ist schön!

Löwe | 23.07.–23.08.
Sie brauchen Luxus! Die Wohnung ist groß, die Möbel sind luxuriös: breite Sofas, teure Schränke – das finden Sie besonders schön.

Jungfrau | 24.08.–23.09.
Sie möchten eine praktische und minimalistische Wohnung. Sie kaufen nur Möbel aus Naturmaterial. Die Lieblingsfarben: Blau und Weiß.

Waage | 24.09.–23.10.
Die Wohnung ist modern. Die Atmosphäre und die Farben sind harmonisch. Das Lieblingsmöbelstück: ein gemütliches Sofa!

Skorpion | 24.10.–22.11.
Die Zimmer sind exotisch. Ihnen gefallen teure Accessoires und antike Möbel. Ihre Lieblingsfarbe ist Dunkelrot.

Schütze | 23.11.–21.12.
Die Wohnung ist sehr hell und freundlich. Sie lieben schöne Bilder und elegante Möbel. Rot und Gelb haben Sie besonders gern.

CD 33 | CD **E3** **Hören Sie ein Gespräch. Wer findet den Text richtig? Kreuzen Sie an.**

☐ Lara ☐ Susanne ☐ Peter

E4 **Suchen Sie Ihr Sternzeichen. Passt der Text? Sprechen Sie.**

Ich bin Waage. Der Text passt genau. Ich habe noch keine Wohnung, aber mein Zimmer ist sehr modern. Und mein Lieblingsmöbelstück ist ein Sofa.

Also, mein Text passt gar nicht. Ich bin Löwe. Meine Wohnung ist klein und billig. Die Möbel sind nicht teuer.

Grammatik

1 definiter Artikel

Singular		definiter Artikel
maskulin	Hier ist	der Balkon.
neutral	Hier ist	das Bad.
feminin	Hier ist	die Küche.
Plural	Hier sind	die Kinderzimmer.

→ ÜG, 2.01, 2.02

2 Personalpronomen

Singular		Personal-pronomen
maskulin	Der Balkon?	Er ist dort.
neutral	Das Bad?	Es ist dort.
feminin	Die Küche?	Sie ist dort.
Plural	Die Kinderzimmer?	Sie sind dort.

→ ÜG, 3.01

3 Negation

Der Stuhl ist nicht schön.

Das ist doch kein Stuhl. Das ist ein Sofa.

→ ÜG, 9.01

Wichtige Wendungen

Nach dem Ort fragen: Wo ist …?

Ist hier auch ein Bad? Ja. Dort.
Das Bad ist hier.

Gefallen/Missfallen: Wie gefällt Ihnen …?

Wie gefallen Ihnen die Stühle?
Wie gefällt Ihnen die Wohnung?

Sehr gut. • Gut. • Ganz gut. •
Es geht. • Nicht so gut.

Etwas bewerten: Das ist …

Das ist aber schön.
Das Bad ist doch nicht klein.
Meine Wohnung ist nicht so schön.
Aber sie ist billig.
Das Haus gefällt mir.

Eine Wohnung suchen

die Ferienwohnung • die Kaution •
die Miete • mieten • die Monatsmiete •
möbliert • die Nebenkosten •
2-Zimmer-Wohnung •
60 m^2 (= Quadratmeter) •
vermieten

Strategien

Na?
Sagen Sie mal, …
Oh, danke.
Ja, natürlich.
Ja, richtig.
Das glaube ich auch.

Farben

blau • braun • gelb • grau • grün •
rot • schwarz • weiß



CD 34

1 Lesen Sie die Texte und hören Sie die Nachricht.

2 Was passt? Kreuzen Sie an.

Zu zwei Wohnungen finden Sie keine Informationen.

	a	b	c	d	e	f	g	h
Dort wohnt Andrea Keller.								
Hier gibt es bayerisches Essen.								
Das ist Katrins Wohnung.								
Dort ist ein Zimmer für Alexa frei.								
Hier ist das neue Büro der DILEDA-Versicherung.								
Möchten Sie gern hier wohnen? Dann rufen Sie an: 089/95 95 96								
Zu diesen Wohnungen finde ich keine Informationen.								


SCHÖNER WOHNEN mit
IMMO-HEINEMANN.
Glaserstraße, mitten in der City:
Sehr schöne und helle **4 1/2 Zimmer**
im **Dachgeschoss**. 86 m² Wohnfläche.
1270,- Euro + NK. Tel.: 089/95 95 96.
Immobilien Heinemann.
Hallo Claudia,
wie geht es Dir? Ich wohne jetzt in München. Die Wohnung ist klein, dunkel und leider auch ziemlich teuer. Stell Dir vor: sie hat nur ein Zimmer mit 18 m² und sie kostet 380 Euro im Monat!
Die Adresse ist: Glaserstr. 25. Ich wohne im ersten Stock. Besuch mich doch mal, wenn Du wieder in München bist! Alles Liebe! Deine Katrin
d
b
f
h
Restaurant
Haus Nr. 16
Marsstr.
Glaserstr.
Andrea Keller
Glaserstr. 16 1. Stock
Liebe Alexa, suchst du noch ein Zimmer in München? In unserer Wohngemeinschaft ist jetzt nämlich eines frei. Wir wohnen in der Glaserstraße 22. Von hier bist du mit der U-Bahn (3 Stationen) oder mit dem Rad ganz schnell in der Uni. Die Wohnung liegt im 1. Stock. Das Zimmer ist möbliert (ein Bücherregal, ein Schreibtisch, ein Schrank, zwei Stühle, ein Bett). Es kostet 230 Euro im Monat. Möchtest du es haben? Wir brauchen aber ganz schnell eine Antwort!
Viele Grüße von Michaela
P. S.: Tina studiert Medizin. Sie ist 22 und total nett!
Küche
Bad
Alexa?
Michaela
Flur
Tina
Glaserstr.
Neueröffnung!
Gute bayerische und internationale Küche.
Täglich 11–22 Uhr.
Auf Ihren Besuch freut sich
Familie Brandstätter
RESTAURANT GLASERHOF –
Glaserstraße 18

ARBEITSBUCH

Inhalt Arbeitsbuch

Guten Tag. – Hallo!

A2 Phonetik CD 02

1 Was hören Sie? Kreuzen Sie an.

Guten Tag! ☐ Tschüs! ☒ Morgen! ☐ Tag! ☐ Guten Morgen! ☐ Hallo! ☐
Danke! ☐ Gute Nacht! ☐ Nacht! ☐ Guten Abend! ☐ Auf Wiedersehen! ☐

A2 Phonetik CD 03

2 Hören Sie und sprechen Sie nach.

Tag!	Guten Tag!	Morgen!	Guten Morgen!
Abend!	Guten Abend!	Guten Abend, meine Damen und Herren.	
Nacht!	Gute Nacht!	Wiedersehen!	Auf Wiedersehen!
Frau Schröder	Guten Morgen, Frau Schröder!	Felix	Auf Wiedersehen, Felix!

A2

3 Ergänzen Sie.

~~Tag~~ • Morgen • Abend • ~~Hallo~~ • Auf Wiedersehen • Gute Nacht • Morgen • Tag • Abend • ~~Tschüs~~

06.00	....		....
09.00	....		
13.00	Guten *Tag*	*Hallo*	....
15.30	....		*Tschüs*
20.00	....		
23.45	....		....

A2

4 Was sagen die Personen?

a *Hallo!*

b

c

d

e

B2 CD 04 Phonetik **5**

Hören Sie und sprechen Sie nach.

Achten Sie auf die Betonung / und die Satzmelodie ↘ ↗.

a
- ● Entschuldigung. ↘ Wie heißen Sie? ↘
- ■ Ich heiße Eva Baumann. ↘ Und wie heißen Sie? ↗
- ● Ich heiße Angelika Moser. ↘

b
- ▲ Entschuldigung. ↘ Wer sind Sie? ↘
- ● Ich bin Anna Lienert. ↘
- ▲ Guten Abend, Frau Lienert. ↘

B2 CD 05 Phonetik **6**

Hören Sie und markieren Sie die Betonung und die Satzmelodie ↗ .

- ● Guten Tag. ↘ Ich bin Marietta. ___
- ■ Entschuldigung. ___ Wie heißen Sie? ___
- ● Marietta Adler. ___
- ■ Herzlich willkommen, Marietta. ___

CD 06

Hören Sie noch einmal und sprechen Sie nach.

B2 **7**

Was sagen die Personen?

Ich ~~bin Andrea~~ Weber. ● Ich heiße Petra Kaiser. ● Herr Wiese, das ist meine Kollegin Frau Weiß. ● Und wie heißen Sie? ● Entschuldigung, wie heißen Sie? ● Guten Abend, Frau Weiß.



a
- ◆ *Ich bin Andrea Weber.* ....
- ....
- ■ ....

b
- ▲ Ich heiße Akello Keki.
- ● ....
- ▲ Akello Keki.
- ● Ah ja.



c
- ■ ....
- ....
- ▲ ....
- ● Guten Abend.

B3 **8** **Ordnen Sie zu und schreiben Sie.**

a Ich bin — Sie? — *Ich bin Lena.* ....
b Wie heißen — ist Frau Hummel. ....
c Ich — sind Sie? ....
d Das — heißen Sie? ....
e Und wie — Lena. ....
f Und wer — heiße Lukas. ....

B3 **9** **Ergänzen Sie die Wörter und Satzzeichen (?.).**

wie • wer • Das ist • ~~bin~~ • ist • ist • heiße • heiße • sind • Herr

a ◆ Ich *bin* Andreas Zilinski *.*
■ Entschuldigung, ... heißen Sie .....
◆ Andreas Zilinski, und das .... Frau Kunz .....

b ◆ Wer .... das .....
■ .... Felix .....

c ◆ Ich .... Laura Weber .....
Und wer .... Sie .....
■ Ich .... Michaela Schubert .....

d ◆ Das ist .... Hoffmann .....
■ Und .... ist das .....
◆ Frau Kunz .....

B3 **10** Ordnen Sie und ergänzen Sie die Satzzeichen (?.).

a heißen – wie – Sie – Und ....
b ist – Wer – Frau Bauer ....
c willkommen – Frau Frei – Herzlich ....
d Frau Kaufmann – Das – ist ....
e ist – Und – das – wer ....

B3 **11** Ergänzen Sie.

a ◆ Hallo, ich *bin* .... Fred.
■ Und ....
◆ Das ist Michael.

b ◆ Ich bin Oskar Schneider.
■ ....
....
◆ .... Oskar Schneider.

c ◆ .... ist das?
■ .... Frau Karadeniz.
◆ Wer?

d ◆ Wer ist Lukas Grossmann?
■ ....

C1 **12** ***du* oder *Sie*? Lesen Sie.**







Ergänzen Sie: *du* – *Sie*

a



b

c

C3 **13** **Schreiben Sie Gespräche.**

a Ich komme aus England, aus London. • Ich bin Diana. Hallo! Woher kommst du, Antonia? • ~~Hallo, ich heiße Antonia. Und wer bist du?~~ • Danke! • Aus Italien. Und du? • Du sprichst aber gut Deutsch, Diana.

b Aus Salzburg. • ~~Guten Morgen, ich bin Peter Ohm.~~ • Mein Name ist Anton Wild. Guten Tag, Herr Ohm. • Ach! Ich komme auch aus Österreich, aus Wien. • Woher kommen Sie, Herr Wild?

a



▲ *Hallo, ich heiße Antonia. Und wer bist du?*
● ...

b

● *Guten Morgen, ich bin Peter Ohm.*
■ ...

C3 **14** **Ergänzen Sie.**

Woher kommst du? • ~~Mein Name ist~~ • Ich heiße • Ich bin • Woher kommen Sie? • Wie heißen Sie? • Ich komme • Was sprechen Sie? • Was sprichst du?

a
● Guten Tag! ...*Mein Name ist*... Schneider.
■ Entschuldigung. ....
....
● Schneider. Bruno Schneider.
■ ....
● Aus Deutschland.
■ ....
● Deutsch und Italienisch.

b
● .... Anna. Und wie heißt du?
■ .... Nikolaj. Ich komme aus Russland, aus Moskau.
....
● .... aus New York.
....
■ Ich spreche Russisch und ein bisschen Polnisch.

C3 Grammatik entdecken

15 Ergänzen Sie.

ich	komm..........	sprech..........	heiß..........	bin
du	komm..........	..........i..........	..........ßt...	....
Sie	komm..........	....	....	....

C3

16 Was passt? Unterstreichen Sie.

a Ich heißen / heißt / heiße Maria.
b Wie heiße / heißt / heißen du?
c Woher kommst / komme / kommen Sie?
d Ich kommst / komme / kommen aus Italien.
e Und wer ist / bist / sind Sie?
f Ich ist / bin / bist Angelika.
g Was spreche / sprechen / sprichst Sie?
h Ich spreche / sprechen / sprichst Englisch.
i Was spreche / sprichst / sprechen du?

C3

17 Ergänzen Sie in der richtigen Form: *sprechen – kommen – heißen.*

a Ich ...*spreche*...... ein bisschen Deutsch.
b Ich .... aus Berlin.
c Was .... Sie?
d Du .... Italienisch.
e Woher .... Sie?
f Wie .... Sie?
g Woher .... du?
h Wie .... du?
i Sie .... gut Deutsch.

C4 Schreibtraining

18 Das bin ich. Schreiben Sie.

Ich heiße Maite Sicilia Sánchez.
Ich komme aus Alicante, aus Spanien.
Ich spreche Spanisch, Französisch und ein bisschen Deutsch.

Ich heiße ...

C4 Phonetik CD 07

19 Wie spricht man das? Hören Sie und sprechen Sie nach.

ei	Türkei	Ich heiße Einstein.
eu	Deutschland	Europa
au	aus Augsburg	Frau Maurer

D4 **20** **Ergänzen Sie:** ***Tut mir leid. – Entschuldigung.***



a ● Guten Tag, Frau Schneider. Ist Laura da?
■ Nein. ....



b ● Rosenstraße 18 A, bitte.
■ .... Ich weiß es nicht.



c ● ....



d ● Sprechen Sie Russisch?
■ Nein. ....



e ● Mein Name ist Hubert Hubschmer.
■ .... Wie ist Ihr Name?
● Hubert Hubschmer.

D4 **21** **Was schreibt man groß? Korrigieren Sie.**

● mein name ist anita. und wie heißt du? (M, N)
■ ich heiße andreas.
● woher kommst du?
■ aus österreich.

● guten tag. wie ist ihr name, bitte?
■ mein name ist lukas bürgelin.
● woher kommen sie?
■ ich komme aus der schweiz.

D4 **22** Wie heißen die Wörter? Schreiben Sie.

a gnEtcnugidshul — *Entschuldigung!*
b utT rmi diLe — *T...... m...... L......!*
c ripctShs ud glcnEhis — *S...... d...... E......?*
d hreoW moknem ieS — *W...... k...... S......?*

D4 **23** Finden Sie Sätze. Schreiben Sie noch acht Sätze.

ichbingutentagausundmeinnameistzilinskiichkommewieheißtdufrausöllist
ichbinentschuldigung,wieistihrnameundwasichheißemichaelabitteausder
woherichistherrschneiderdaschrödergutenichbuchstabiere:zilinskidankich
bistduichkommeausdeutschlandsieaustutmirleid,herrschneideristnichtda
wiewerichwoherkommstdugutenherrist

Guten Tag. Mein Name ist Zilinski.

...

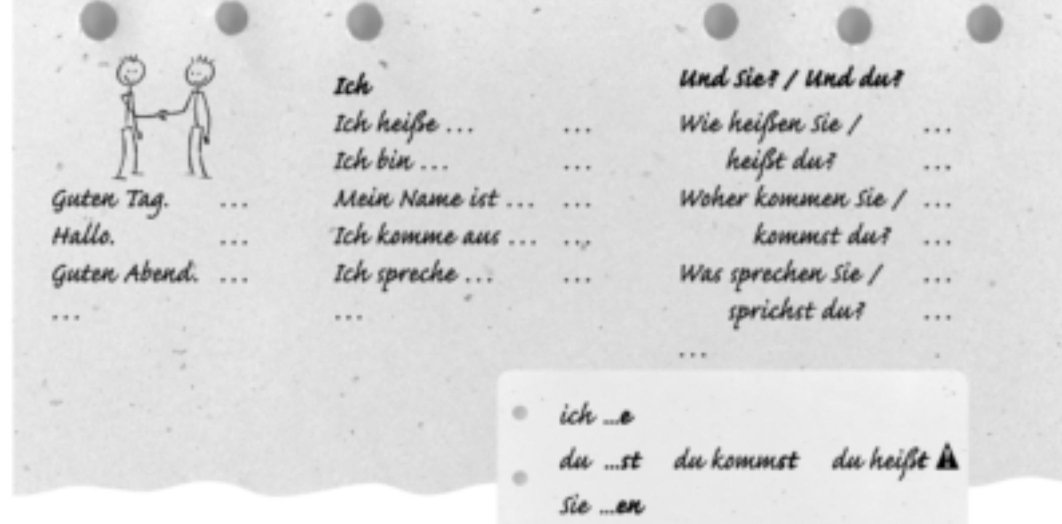
...

...

Ordnen Sie die Sätze. Schreiben Sie zwei Gespräche.

● *Guten Tag. Mein ...* ● *Wie ...*
■ ... ■ ...

D5 **24** Schreiben Sie ein Lerntagebuch.
Notieren Sie auch in Ihrer Sprache.



E3 **25** **Ordnen Sie zu.**

~~Familienname~~ ● Firma ● Telefonnummer ● E-Mail-Adresse ● Straße ● Vorname ● Postleitzahl ● Hausnummer ● Faxnummer ● Stadt

cc-Schneiderei
Christian Casata

Prinzessinnenstraße 16
10356 Berlin
Tel.: 030 / 605 23 866
Fax: 030 / 605 23 88
info@cc-schneiderei.de

Familienname ....

....

....

....

....

....

....

....

....

E3 **26** **Ergänzen Sie die Wörter aus Übung 25.**

a Name: ....name, ...name

b Nummer: ....nummer, ...nummer, ...nummer

E3 **27** **Familiennamen und Berufe**

a **Was bedeutet der Familienname? Benutzen Sie ein Wörterbuch. Ordnen Sie zu.**


Joschka **Fischer**
Politiker


Romy **Schneider**
Schauspielerin


Robert **Koch**
Wissenschaftler



Foto	A	B	C
Zeichnung	*2*		

b **Wie heißen die Personen? Benutzen Sie ein Wörterbuch.**









Theo ....
Schauspieler

Bernd ....
Fußballspieler

Svjatoslav ....
Pianist

Lernwortschatz

Begrüßung und Abschied

Hallo.	....	Auf Wiedersehen.	....
Guten Morgen.	....	Gute Nacht.	....
Guten Tag.	....	Tschüs.	....
Guten Abend.	....	Auf Wiederhören.	....
Freut mich.	....	(Herzlich) Willkommen.	....

Name

Name (der, -n)	....	Wer ...?	....
heißen	....	Das ist ...	....
Wie ...?	....	Ich bin ...	....

Herkunft

kommen aus ...	....	Woher ...?	....
aus ...	....		

Sprache

Fremdsprache (die, -n)	....	gut	....
Sprache (die, -n)	....	ein bisschen	....
sprechen	....	Deutsch	....

Personalien

Herr (der, -en)	....	Hausnummer (die, -n)	....
Frau (die, -en)	....	Stadt (die, ¨-e)	....
Vorname (der, -n)	....	Postleitzahl (die, -en)	....
Familienname (der, -n)	....	Land (das, ¨-er)	....
Adresse (die, -n)	....	Telefon (das, -e) (Tel.)	....
Straße (die, -n)	....	Fax (das, -e)	....
Platz (der, ¨-e)	....	Anmeldung (die, -en)	....

Entschuldigung

Entschuldigung.	....	Tut mir leid.	....

Bitten und Danken

bitte ....

danke ....
Vielen Dank. ....

Kurssprache

Beispiel (das, -e) ....
Lektion (die, -en) ....
Seite (die, -n) ....

ergänzen ....
fragen ....
hören ....
lesen ....
markieren ....

meinen ....
passen ....
raten ....
sagen ....
sehen ....
zeigen ....
zuordnen ....

Weitere wichtige Wörter

Bild (das, -er) ....
Buchstabe (der, -n) ....
E-Mail (die, -s) ....
Firma (die, Firmen) ....
Formular (das, -e) ....
Foto (das, -s) ....
Gespräch (das, -e) ....
Hotel (das, -s) ....
Information (die, -en) ....
Kollegin (die, -nen) ....
Musik (die) ....
Radio (das, -s) ....
Spiel (das, -e) ....
Wort (das, -e/¨er) ....
buchstabieren ....
da sein ....

passieren ....

international ....

auch ....
ja ....
nein ....
mit ....
nicht ....
und ....

Was ...? ....

ich ....
du ....
Sie ....

Wie geht's? – Danke, sehr gut.

A2 Phonetik CD 08

1 Hören Sie. Markieren Sie die Betonung. Sprechen Sie nach.

Wie geht es Ihnen? ↘	Danke, gut. ↘	Und Ihnen? ↗
Wie geht es dir? ↘	Gut, ↘ danke. ↘	Und dir? ↗
Hallo, Tina. ↘ Wie geht's ↘ ?	Ach, es geht! ↘	Und dir? ↗

A2

2 Wie geht's? Ergänzen Sie.





A2

3 Ergänzen Sie.

Wie geht es dir? • ~~Wie geht es Ihnen?~~ • Und dir? • Und Ihnen?
Es geht. • Auch gut, danke.

a
- ● Guten Tag, Frau Jablonski.
  Wie geht es Ihnen? ....
- ■ Danke, gut. ....
- ● ....

b
- ● Hallo, Tobias.
- ■ Hallo, Tanja. ....
- ● Super! ....
- ■ ....

A2

4 Schreiben Sie Gespräche.





a
- ▲ *Hallo, Jana. Wie* ....
- ● ....
- ▲ ....

b
- ■ *Guten Tag,* ....
- ◆ ....
- ■ ....

B2 **5** **Ergänzen Sie.**

~~Schwester~~ • Vater • Sohn • Mutter • Bruder • Kinder • Tochter • ~~Eltern~~



B2 **6** **Ordnen Sie.**

~~Großvater/Opa~~ • Eltern • Bruder • Mutter • Sohn • Schwester • ~~Großmutter/Oma~~ • Geschwister • Vater • ~~Großeltern~~ • Kinder • Tochter

♂	♀	♀♂
Großvater/Opa	*Großmutter/Oma*	*Großeltern*
…	…	…

B2 **7** **Meine Familie. Ergänzen Sie.**

a



Das ist meine *Familie*.

b



Das sind meine ……………………: mein …………… Jonas und meine …………… Sandra.

c



Das sind meine ……………………: mein …………… Patrick, mein …………… Jonas und meine …………… Sandra.

d



Das sind meine …………………… .

e



Das sind meine ……………………: meine …………… und mein …………… .

Das ist **mein** Freund Timo.

B2 Grammatik entdecken

8 **Markieren Sie in Übung 7 und tragen Sie ein.**

rot: meine Schwester meine ... grün: mein Bruder mein ... gelb: meine Eltern meine ...

Das ist meine *Schwester*, ... Das ist mein *Bruder*, ... Das sind meine *Eltern*, ...

B2

9 **Ordnen Sie zu.**

a Das ist — meine Eltern.
b Das sind — meine Frau.
c Das sind — meine Tochter.
d Das ist — Frau Altmann und Herr König.
e Das ist — meine Kinder.
f Das sind — meine Familie.

Ergänzen Sie: *ist – sind*

Das ....
Das ....

B2

10 **Ergänzen Sie.**



B2

11 **Ergänzen Sie.**

bin • ist • ist • sind • sind • sind • mein • mein • mein • meine • meine • meine • meine • meine • meine

a Das ....*ist*.... ....*meine*.... Tochter und das ....

.... Sohn.

b Das ....*sind*.... .... Großeltern: .... Opa und .... Oma.

c Das .... Kinder: .... Sohn Lukas und

.... Tochter Stefanie.

d Das .... ich und das .... Eltern.

C2 CD 09 Phonetik **12** **Hören Sie und sprechen Sie nach. Klatschen Sie den Rhythmus.**

Das ist meine Frau. • Sie heißt Anna. • Das ist mein Bruder. • Das sind meine Kinder.
Das ist mein Sohn. • Er heißt Tom. • Das ist meine Tochter. • Sie heißt Katharina.

C2 Grammatik entdecken **13** **Wer ist das? Markieren Sie mit Pfeilen.**

Das ist Anton. Er wohnt in München.
Eine Freundin von Anton heißt Corinna. Sie kommt aus Wien.
Jetzt wohnt sie in München.
Und das ist Antons Freund Timo. Er kommt aus Finnland.
Jetzt lebt er in Deutschland.
Timos Eltern leben in Finnland. Sie wohnen in Rovaniemi.

Ergänzen Sie: *sie – er*

Anton	→	......er......
Corinna	→	....
Timo	→	....
Eltern	→	....

C2 **14** Ergänzen Sie.

Ich heiße Tanja, ...ich...... lebe in Deutschland, ... wohne in Bremen.
Mein Bruder heißt Florian, ... lebt in England, ... studiert in London.
Meine Schwester heißt Martina, ... lebt in Frankreich, ... wohnt in Marseille.
Meine Eltern leben in der Schweiz, ... wohnen in Genf.
Ja, das ist meine Familie, ... ist international.

C2 **15** Schreiben Sie den Text mit *er – sie – sie.*




Das ist Semra. Semra kommt aus der Türkei. Und das ist Markus. Markus kommt aus Österreich. Semra und Markus leben in Deutschland. Semra und Markus studieren jetzt in Berlin. Semras Eltern leben auch in Deutschland. Semras Eltern wohnen in Frankfurt.

Das ist Semra. Sie ....
....
Und das ist Markus. ....
....
Semra und Markus ....
....
....
....
Semras Eltern ....
....
....
....

Sie wohnt in der Baaderstraße.

C3 Grammatik entdecken

16 Lesen Sie und markieren Sie.









C3 Grammatik entdecken

17 Ergänzen Sie.

	kommen	wohnen	studieren	heißen	sein
ich					
du		*wohnst*	*studierst*		
er/sie		*wohnt*	*studiert*		
wir	*kommen*			*heißen*	*sind*
ihr		*wohnt*	*studiert*		
sie/Sie		*wohnen*	*studieren*		*sind*

C3

18 Ergänzen Sie.

Hallo, ich h*eiße*.................. Jeannette, ich k.......................... aus Frankreich, aber ich l.......................... schon lange in Deutschland. Und das s.......................... meine Brüder: Sie h.......................... Max und Yves. Sie s.......................... aus Deutschland. Wir w.......................... in Dresden. Und wer b.......................... du? Woher k.......................... du? Wo w.......................... du?

Wie h.......................... ihr?
Woher k.......................... ihr?
Wo w.......................... ihr?

Wie h.......................... Sie?
Woher k.......................... Sie?
Wo w.......................... Sie?

C3

19 Was ist richtig? Kreuzen Sie an.

a	Er	☒ heißt	☐ heißen	☐ heiße	Martin.
b	Ihr	☐ wohnst	☐ wohnen	☐ wohnt	in der Schillerstraße.
c	Sie	☐ bin	☐ seid	☐ ist	Deutsche.
d	Ich	☐ lebe	☐ lebst	☐ leben	in Stuttgart.
e	Sie	☐ studierst	☐ studiere	☐ studiert	in Wien.
f	Sie	☐ ist	☐ sind	☐ seid	Geschwister.

C3 Schreibtraining

20 Steffi, John, Lisa, Enrique und ich. Schreiben Sie einen Text.

ich – aus Polen – in Deutschland – in Ulm

Steffi – Freundin – aus Hamburg – in Ulm

Lisa und Enrique – Freunde – in Leipzig – Lisa: aus Deutschland – Enrique: aus Spanien

John – Freund – aus Australien – in Stuttgart

Das *bin* .... ich. Ich .... aus .... und .... jetzt in Deutschland, in Ulm. Und das .... meine Freundin. Sie .... Steffi und sie .... aus Hamburg. Jetzt .... sie auch in Ulm.

....

....

....

....

....

....

....

....

D2 **21** **Kreuzen Sie an.**

dreizehn • sechs • elf • fünf • vierzehn • siebzehn • acht • neunzehn • drei • zwanzig

1 2 3 4 5 6 7 8 9 10 11 12 13 14 15 16 17 18 19 20

D3 Grammatik entdecken **22** **Ergänzen Sie: *in – aus*.**

Woher?

Ich komme .... der Türkei. / Spanien. / Berlin.

Wo?

Ich wohne/lebe/studiere .... Deutschland. / der Schweiz. / Frankfurt.

D3 **23** **Ergänzen Sie: *Wo – Woher – Wie – Wer*.**

a ...Wie............ ist Ihr Name?
b .... kommen Sie?
c .... wohnen Sie?
d .... ist Ihre Adresse?
e .... sind Sie geboren?
f .... sind Sie?
g .... ist Ihr Vorname?
h .... ist Ihr Familienname?

D4 **24** **Ergänzen Sie.**

ist • ist • sind • Haben • haben • hat • hat • habe

Haben...... Sie Kinder?
Wie alt .... Ihre Kinder?

Wir .... zwei Kinder.



Ich .... zwei Kinder. Mein Sohn .... 32. Er .... vier Kinder. Meine Tochter .... 28. Sie .... zwei Kinder.



D4 **25** **Ergänzen Sie.**



- ● Und woher k.................... du, Manuela?
- ▲ Aus Portugal.
- ● Du s.................... aber sehr gut Deutsch!
- ▲ Danke: Ich l.................. ja schon 12 Jahre in Deutschland und mein Mann ist Deutscher. Wir h................ vier Kinder.
- ● Super! Vier Kinder! H........... du ein Foto?
- ▲ Nein, tut mir leid.

D4 **26** **Schreiben Sie über Manuela.**

Manuela • Portugal • sehr gut Deutsch • Deutschland • verheiratet • Kinder

Manuela kommt ...
Sie ...

E2 **27** **Wie stellen die Personen sich vor? Was ist richtig? Kreuzen Sie an.**

a
- ☐ Mein Name ist Bond.
- ☐ Mein Name ist Herr Bond.



c
- ☐ Ich heiße Alfred Brendel.
- ☐ Ich heiße Brendel und Alfred.



b
- ☐ Ich bin Frau Sarah.
- ☐ Ich bin Sarah.

d
- ☐ Ich bin Potente.
- ☐ Ich bin Franka Potente.

E2 **28** **Wie begrüßen sich die Menschen in den deutschsprachigen Ländern? Was ist normal? Kreuzen Sie an.**



	normal	nicht normal
1	☐	☐
2	☐	☐
3	☐	☐
4	☐	☐
5	☐	☐
6	☐	☐

E3 **29** **Ergänzen Sie im Lerntagebuch.**

LERNTAGEBUCH

W...?		*Ich*		*Und Sie? / Und du?*	
Wie geht es Ihnen?	...	*Ich wohne in ...*	...	*Wo wohnen Sie / wohnst du?*	...
Wie geht es dir?	...	*Ich lebe in ...*	...		...
...		*Ich habe ein Kind / ... Kinder.*	...	*Haben Sie / Hast du Kinder?*	...
				...	

ich	*...e*	*wir*	*...**en***
du	*...st*	*ihr*	*...**t***
er / sie	*...**t***	*sie / Sie*	*...**en***

Lernwortschatz

Befinden

Wie geht's?	....	gut	....
super	....	es geht	....
sehr gut	....	nicht so gut	....

Familie und Freunde

Familie (die, -n)	....	Geschwister (Pl)	....
Freund (der, -e)	....	Bruder (der, ¨)	....
Freundin (die, -nen)	....	Schwester (die, -n)	....
Mann (der, ¨er)	....	Großeltern (Pl)	....
Eltern (Pl)	....	Großvater (der, ¨)	....
Frau (die, -en)	....	Opa (der, -s)	....
Vater (der, ¨)	....	Großmutter (die, ¨)	....
Mutter (die, ¨)	....	Oma (die, -s)	....
Sohn (der, ¨e)	....	Kind (das, -er)	....
Tochter (die, ¨)	....	Baby (das, -s)	....

Personalien/Angaben zur Person

Alter (das)	....	geboren	....
Familienstand (der)	....	geschieden	....
Geburtsort (der, -e)	....	ledig	....
Heimatland (das, ¨er)	....	verheiratet	....
Wohnort (der, -e)	....	verwitwet	....
leben (in)	....	Wie alt ...?	....
(keine) Kinder haben	....	Wo ...?	....
wohnen (in)	....		

Ort

Hauptstadt (die, ¨-e)	....	liegen (in)	....

Weitere wichtige Wörter

Jahr (das, -e)	....	aber	....
Leute (Pl)	....	jetzt	....
Nummer (die, -n)	....	lange	....
Partner (der, –)	....	oder	....
Partnerin (die, -nen)	....	schon	....
Party (die, -s)	....	sehr	....
Satz (der, ¨-e)	....	viele	....
Text (der, -e)	....	von	....
Zahl (die, -en)	....		
		er	....
an·kreuzen	....	sie	....
aus·füllen	....	wir	....
haben	....	ihr	....
schreiben	....	sie (Pl)	....
spielen	....		
studieren	....	im Moment	....
sich vor·stellen	....	noch einmal	....
mein	....		
richtig	....		
falsch	....		

Das ist doch **kein** Apfel, oder?

A2 **1** **Was ist das?**

ein Kind • ein Brötchen • eine Stadt • ein Foto • ein Apfel • eine Tomate • eine Telefonnummer • eine Zahl • ein Land • eine Orange • ein Ei • ~~ein Name~~ • ~~ein Mann~~ • ein Buchstabe • eine Banane • eine Frau • eine Kartoffel • ein Kuchen

a Das ist ......*ein Mann*...... ....

Jasmin | 089 – 543072 | M

b Das ist ......*ein Name*...... ....

c Das ist ....

d Das ist ....





12



e Das ist ....

A2 **2** **Ordnen Sie die Wörter aus Übung 1.**

ein	eine
ein Mann	*eine Frau*

A2

3 Ergänzen Sie: *ein – eine – mein – meine.*

a



Da ist ...*ein*... Brötchen	Das ist *mein*... Brötchen!
und auch .... Banane	Das ist .... Banane!
und .... Apfel	Das ist ....!
und .... Tomate	Das ist ....!
und .... Ei.	Das ist ....!

Und ich? Was habe ich?

b

– Hier bitte. Das ist ...*meine*... Adresse und das ist .... Telefonnummer.

A3 Phonetik CD 10

4 **Hören Sie und sprechen Sie nach.**

Mann • Banane • Stadt • Tomate • Apfel • Name • danke • Abend • Vater • hallo • Foto • Kartoffel • Oma • Sohn

CD 11

Hören Sie noch einmal und markieren Sie: *a, o* lang (a̲, o̲) oder kurz (ạ, ọ).

Mạnn, Bana̲ne

CD 12

Hören Sie und sprechen Sie nach.

Wo ist ein Apfel? • Eine Banane, bitte. • Das ist keine Tomate. • Das ist mein Vater. • Das ist mein Sohn. • Das ist mein Großvater. • Wer kommt aus Polen? • Wo wohnen Sie?

A3

5 Ergänzen Sie: *ein – eine – kein – keine.*

a



▲ Oh, ... Apfel. Danke.
● Das ist .... Apfel!
Das ist .... Tomate.

b

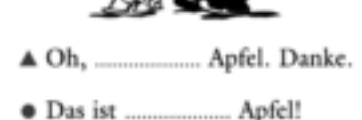


● Da kommt .... Mann!
◆ Das ist .... Mann,
das ist .... Frau.

c



■ Was ist das? .... Orange?
▲ Das ist .... Orange.
Das ist .... Apfel.



Schreiben Sie die Sätze aus c in Ihrer Sprache und vergleichen Sie.

....

....

A3 **6** Ordnen Sie die Wörter.

Brötchen • Apfel • Tomate • Banane • Ei • Orange • Kuchen • Kind • Frau • Mann • Hotel • Kartoffel • Name • Zahl • Buchstabe • Telefonnummer • Stadt • Land • Foto





A3 **7** Ergänzen Sie: *ein – eine – kein – keine.*

a



- ● Özdemir? Das ist doch .... Vorname?
- ■ Nein, das ist .... Vorname,
  das ist .... Familienname.
- ● Und Salzmann? Das ist doch .... Stadt in Österreich?
- ■ Nein, das ist .... Stadt in Österreich,
  das ist .... Name.

b



- ◆ Das ist doch ein j?
- ▲ Nein, das ist .... j,
  das ist .... y.

c



- ● Hamburg ist doch .... Land, oder?
- ■ Nein, das ist .... Land,
  das ist .... Stadt.

B2 **8** **Machen Sie eine Tabelle und tragen Sie die Wörter ein.**

~~Apfel~~ • Banane • Brot • Hotel • ~~Äpfel~~ • Eier • Wurst • Bananen • Information • Kartoffel • Brote • Brötchen • Kuchen • Ei • Informationen • Tomaten • Kiwi • Freund • Brötchen • Tomate • Birne • Würste • Hotels • Länder • Kartoffeln • Kiwis • Buchstabe • Birnen • Namen • Freundin • Kuchen • Fotos • Städte • Großmutter • Mann • Frau • Kinder • Großmütter • Freunde • Foto • Zahl • Buchstaben • Frauen • Name • Stadt • Zahlen • Kind • Männer • Land • Freundinnen

Singular	Plural
ein Apfel	*Äpfel*

B3 **9** **Ergänzen Sie.**



▲ Oh je, *keine* .... Eier, ... Brötchen, ... Kartoffeln!

● Und Äpfel und Orangen, Mama?

▲ Nein, ... Äpfel, ... Orangen.

● Und Bananen?

▲ Nein, auch .... Bananen.

● Da ist doch ein Apfel!

▲ Nein, das ist .... Apfel, das ist .... Tomate!

■ Mama, wie viele Zahlen hat mein Name?

▲ Das sind .... Zahlen, das sind Buchstaben!

◆ Mama, was ...

▲ Bitte, keine Fragen mehr!!

B3 **10** **Ergänzen Sie.**

a Das sind meine .... (Freund) Christian und Paul und meine .... (Freundin) Susanne und Klara.

b München und Ulm sind .... (Stadt) in Deutschland.

c Wie viele .... (Kind) haben Sie?

d Sara hat viele .... (Foto) aus der Türkei.

B3 **11** **Machen Sie ein Plakat. Ordnen Sie die Wörter und die Wörter aus Übung 8.**

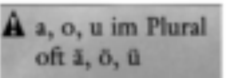
~~Bruder – Brüder~~ • Sohn – Söhne • Vater – Väter • Schwester – Schwestern • Mutter – Mütter • Adresse – Adressen • Traube – Trauben • Saft – Säfte • Joghurt – Joghurts

1

Brötchen	–	Brötchen	–
Apfel	–	Äpfel	¨
Bruder	–	*Brüder*	

2

Brot	–	Brote	–e
Stadt	–	Städte	¨e



3

Kind	–	Kinder	–er
Mann	–	Männer	¨er

4

Name	–	Namen	–n
Frau	–	Frauen	–en

5

Kiwi	–	Kiwis	–s

Haben Sie Äpfel?

C2 Phonetik CD 13

12 Hören Sie und markieren Sie die Satzmelodie .



Haben Sie Äpfel? ↗


Wie viel möchten Sie? ↘

a Kaufst du Erdäpfel? ▬ Erdäpfel? Was ist das? ▬
b Haben Sie Orangen? ▬ Ja. Wie viel möchten Sie? ▬
c Was ist das? ▬ Das ist Käse. ▬
d Und was ist das? ▬ Das ist Joghurt. ▬
e Hast du Tee? ▬ Nein, Milch. ▬

CD 14

Hören Sie noch einmal und markieren Sie die Betonung ´. Sprechen Sie nach.

Kaufst du Érdäpfel? ↗ Erdäpfel? Was ist dás? ↘

C3

13 Was passt? Kreuzen Sie an.

a ☒ Ist das Joghurt?
☐ Was ist das?
▲ Ja.

b ☐ Haben wir noch Obst?
☐ Was haben wir noch?
▲ Ja, Äpfel und Bananen.

c ☐ Haben wir noch Cola?
☐ Wer hat noch keine Cola?
▲ Ich.

d ☐ Ist das Käse?
☐ Was ist das?
▲ Käse.

e ☐ Ist das Sahne?
☐ Was ist das?
▲ Nein, das ist Joghurt.

f ☐ Hast du Milch, bitte?
☐ Wo ist Milch, bitte?
▲ Nein, tut mir leid.

C3

14 Ordnen Sie zu.

a	Brauchen wir noch Mineralwasser?	Eva.
b	Was brauchen wir noch?	Nein, Anja.
c	Hast du Zucker?	Nein, aber Saft.
d	Wie viel möchten Sie?	Nein, tut mir leid.
e	Wie heißt du?	In Berlin.
f	Wo studieren Sie?	Nein, mein Familienname.
g	Heißt du Anna?	Drei Kilo.
h	Hermann. Ist das Ihr Vorname?	Mein Vater.
i	Wer ist das?	Tomaten und Brot.

C3 Grammatik entdecken

15 Tragen Sie die Fragen ein.

~~Wie heißen Sie?~~ ● ~~Haben Sie Tomaten?~~ ● Woher kommen Sie? ● Kaufst du Mineralwasser? ● Brauchen wir noch Reis? ● Wer ist das? ● Ist das Cola? ● Wo studierst du? ● Kommen Sie auch aus Schweden? ●

Wie	*heißen*	*Sie?*
	Haben	*Sie Tomaten?*

C3

16 Bilden Sie Fragen.

*

a du / kommst / woher — *Woher* ...?
b Sie / aus Italien / kommen — ...?
c Sie / in Deutschland / wohnen — ...?
d Reis / das / ist — ...?
e Tee / du / hast — ...?
f möchten / wie viel / Sie — ...?
g du / kaufst / Saft — ...?
h wohnen / Sie / wo — ...?

C3

17 Schreiben Sie Fragen.

**

a ● ...? ■ Ich heiße Martin.
● ... Ihr Vorname? ■ Nein, das ist mein Familienname.
b ● ...? ■ Mein Bruder.
c ● ... Kunzmann? ■ Nein, ich heiße Künzelmann.
d ● ...? ■ Ja, ich habe eine Tochter.
e ● ...? ■ Danke, gut, und Ihnen?
f ● ... Österreich? ■ Nein, aus der Schweiz.
g ● ... Frankfurt? ■ Nein, ich wohne in Heidelberg.

D2 Phonetik CD 15

18 **Hören Sie und ergänzen Sie die Zahlen.**

20, 22, ...

CD 16

Hören Sie noch einmal und sprechen Sie nach.

D2 Phonetik CD 17

19 **Meine Telefonnummer ist ... Was hören Sie? Kreuzen Sie an.**

☐ 49 65 ☐ 65 39 ☐ 34 33 10 ☐ 39 63 13 ☐ 5 32 23 ☐ 5 22 31

☐ 07633 – 8 17 29 ☐ 07131 – 6 81 92

CD 18

Hören Sie noch einmal und sprechen Sie nach.

D2 CD 19

20 **Hören Sie und verbinden Sie die Zahlen.**

30 21 25 39 20 42 45 26 24 33 84 43 38 37 28 48 63 82 54 81 93 75 36 72 70 67 86 83

D3

21 **Finden Sie noch 12 Wörter.**

A	C	T	E	E	D	H	R	E	I	S
W	B	M	I	L	C	H	N	F	Z	G
A	B	K	A	F	F	E	E	L	Ö	K
S	U	N	F	B	R	O	T	E	L	L
S	T	N	I	O	B	T	P	I	H	K
E	T	A	S	A	L	Z	T	S	O	Ä
R	E	E	C	L	M	O	B	C	R	S
H	R	G	H	O	B	S	T	H	F	E

D3

22 **Ergänzen Sie.**

Packung • Kilo • Flasche • Becher • Gramm • ~~Dose~~



▲ Na, was möchtest du denn?

● Eine *Dose* Tomaten, 200 .... Käse, eine .... Öl, zwei .... Orangen und eine .... Kaffee, bitte. Und was kostet ein Joghurt?

▲ Ein .... kostet 49 Cent, fünf kosten zwei Euro.

E3 **23** **Was passt zusammen? Ordnen Sie zu.**

a	Hähnchen	und Saft
b	Spaghetti	mit Milch
c	Wasser	mit Pommes
d	Steak	mit Tomatensoße
e	Kaffee	und Salat

E4 **24** **Ordnen Sie die Antworten.**

Isst du gern Hähnchen?

Nicht so gern. ● ~~Sehr~~ gern. ● Das ist lecker. ● Ja, total gern. ● Das schmeckt doch nicht. ● Das ist mein Lieblingsessen.

☺	☹
Sehr gern.	

E4 **25** **Im Restaurant. Ordnen Sie das Gespräch.** ••

Nein, Suppen esse ich nicht gern. Aber ich möchte gern Salat. ● Ja, Fisch ist hier sehr gut. ● Und was isst du, Klaus? ● Ja, ich trinke gern Cola. ● Na, mein Lieblingsessen natürlich: Hähnchen mit Pommes. Und eine Suppe! Möchtest du auch eine Suppe? ● Trinken wir Cola?



E4 **26** **Wörter lernen, aber wie?**

LERNTAGEBUCH

Lebensmittel

Joghurt
Obst – *essen*
Apfel

Tee
trinken

Essen und Trinken. Wie fragen und antworten Sie? Notieren Sie Beispiele.

Fragen
Was essen Sie gern / nicht gern?
Trinken Sie gern ...?
...

Antworten
Mein Lieblingsessen ist ...
...

Lernwortschatz

Lebensmittel

Lebensmittel (das), –
Apfel (der), ¨
Banane (die), -n
Birne (die), -n
Brot (das), -e
Brötchen (das), –
Ei (das), -er
Fisch (der), -e
Getränk (das), -e
Kartoffel (die), -n
Kuchen (der), –
Orange (die), -n
Saft (der), ¨-e
Salat (der), -e
Tomate (die), -n
Traube (die), -n
Wurst (die), ¨-e

Butter (die)
Cola (die)
Fleisch (das)
Gemüse (das)
Kaffee (der)
Käse (der)
Milch (die)
(Mineral)wasser (das)
Obst (das)
Öl (das)
Reis (der)
Sahne (die)
Salz (das)
Tee (der)
Zucker (der)

Lieblingsessen

Lieblingsessen/ -getränk (das)
Essen (das)
Hähnchen (das), –
Pommes (frites) (Pl)
Suppe (die), -n
Soße (die), -n

Durst haben
Hunger haben
essen, du isst, er isst
schmecken
trinken

lecker

Preise

Preis (der), -e
Euro (der)
Cent (der)

kosten

Mengenangaben

Wie viel ...?	....
Gewicht (das), -e	....
Gramm (das), –	....
Pfund (das), -e	....
Kilo (das), (-s)	....
Liter (der), –	....
Becher (der), –	....
Dose (die), -n	....
Flasche (die), -n	....
Packung (die), -en	....

Weitere wichtige Wörter

Einkauf (der), ¨-e	....
Markt (der), ¨-e	....
Person (die), -en	....
Prospekt (der), -e	....
Restaurant (das), -s	....
Sonderangebot (das), -e	....
Supermarkt (der), ¨-e	....
Wörterbuch (das), ¨-er	....
antworten	....
brauchen	....
glauben	....
helfen, du hilfst, er hilft	....
kaufen	....
möchten	....
nennen	....
notieren	....
zeichnen	....
etwas	....
gern	....
kein	....
natürlich	....
sonst	....
vielleicht	....
weiter	....
auf Deutsch	....
zum Beispiel	....
Wie bitte?	....
zu Hause	....

Das ist **das Wohnzimmer**

A2 **1** **Ergänzen Sie: *der – das – die* und ordnen Sie die Wörter.**

Küche • Zimmer • ~~Flur~~ • Wohnzimmer • Balkon • ~~Wohnung~~ • ~~Bad~~ • Schlafzimmer • Arbeitszimmer • Toilette

ein / ...der...	ein /	eine / ....
Flur	Bad	Wohnung

A3 **2** **Ergänzen Sie: *ein – eine – der – das – die.***

● Herzlich willkommen. Das ist meine Wohnung.

▲ Schön! Aber sagen Sie mal, ist hier auch ...ein............ Bad?

● Natürlich, hier ist alles: .... Schlafzimmer, ... Wohnzimmer, ... Küche, auch .... Bad und .... Balkon.



▲ Wo ist denn .... Wohnzimmer?

● .... Wohnzimmer ist hier.



▲ Und wo ist .... Schlafzimmer?

● Hier ist .... Schlafzimmer.



▲ Und .... Küche?

● .... Küche ist dort.



▲ Und .... Bad ist hier?

● Ja, das ist mein Bad.



▲ Und wo arbeiten Sie? Wo ist denn .... Arbeitszimmer?

● .... Arbeitszimmer ist hier.



▲ Und was ist das? Ist das .... Balkon?

● Genau!

A3 **3** **Ergänzen Sie: *hier – dort*.**

● hier | ⟶ ● dort

Ist Lara schon da?

Ja, ... bin ich und .... kommt Mama.

Super! Ist Miriam auch da?

Und .... ist der Garten.

Ja, ... ist sie und .... ist auch Manuel.

A3 **4** **Ergänzen Sie.**

eine Hauptstadt ● die Hauptstadt ● ein Foto ● das Foto ● eine Stadt ● die Stadt ● ein Supermarkt ● der Supermarkt ● ein Hotel ● das Hotel

a Wien ist *eine Hauptstadt*................ . Wien ist .... von Österreich.

b Hamburg ist .... in Deutschland. .... ist sehr schön.

c Das ist .... von Timo. .... ist schon sehr alt.

d Entschuldigung. Ich suche .... – Tja, ... „Intercontinental" ist dort.

e



● Entschuldigung.
Ist hier ....?

▲ Ja, „Alleskauf" ist hier.
Und dort ist „Miniplus". .... ist gut und billig.

A3 **5** Ergänzen Sie: *ein – eine – der – das – die* oder */*.

a ◆ Ich gehe jetzt in den Supermarkt. Was brauchen wir?
▲ Hm, wir brauchen ...../..... Bananen, ... Flasche Mineralwasser, ... Äpfel und .... Packung Salz.
◆ Brauchen wir kein Brot?
▲ Ach ja, ... Brot im Supermarkt ist sehr gut. Und kaufen wir doch auch noch .... Brötchen.

b ◆ Entschuldigung, ist hier .... Telefon?
▲ Ja, ... Telefon ist dort.

c ◆ Guten Tag, ich möchte Frau Andreotti sprechen.
▲ Entschuldigung, wie ist .... Name?
◆ Andreotti, Maria.

d ◆ Ich wohne in Frankfurt.
▲ Ist das .... schöne Stadt?

e ◆ Machen Sie bitte .... Übung 4. Hier ist .... Beispiel.
▲ Tut mir leid, ... Beispiel verstehe ich nicht.

f ◆ Was möchtest du? Hier ist .... Apfelkuchen und .... Schokoladenkuchen. .... Apfelkuchen ist von Angela und .... Schokoladenkuchen ist von Andreas.

der Apfel
die Banane
das Beispiel
das Brot
das Brötchen
die Flasche
der Kuchen
der Name
die Packung
die Stadt
das Telefon
die Übung

A3 **6** **In der Wohnung. Wie heißen die Wörter richtig? Schreiben Sie und ergänzen Sie die Artikel.**

a MIZHOMWNRE ....das.... ....W....
b HKEÜC ....
c DBA ....
d RFLU ....
e KANLOB ....
f LEOTEITT ....
g RTESARSE ....

B3 **7** **Ergänzen Sie: *er – es – sie*.**

a ● Wie gefällt Ihnen die Wohnung? ■ Gut, und .... ist billig.
b ● Wie gefällt Ihnen die Stadt? ■ .... ist sehr schön.
c ● Wie gefällt Ihnen das Bad? ■ Gut, ... ist sehr groß.
d ● Wie schmeckt Ihnen das Fleisch? ■ .... ist sehr gut.
Und der Reis? .... ist auch sehr gut.
e ● Wie gefällt Ihnen das Haus? ■ .... ist sehr schön.

B3 **8** **Schreiben Sie die Sätze in Ihrer Sprache. Vergleichen Sie.**

Die Wohnung ist **groß**. ....
Das Wohnzimmer ist **groß**. ....
Der Balkon ist **groß**. ....

B3 **9** **Schreiben Sie die Sätze mit *nicht*.**

a Das Zimmer ist klein. ....
b Die Wohnung ist billig und sie ist groß. ....
c Die Musik ist schön. ....
d Orangensaft schmeckt gut. ....
e Das ist meine Schwester. ....

B3 10 Wie heißt das Gegenteil? Schreiben Sie.

a Der Balkon ist groß. *Er ist nicht groß, er ist klein.*
b Der Flur ist breit. ....
c Das Arbeitszimmer ist hell. ....
d Die Küche ist neu. ....
e Das Haus ist sehr teuer. ....

B3 **11** **Lesen Sie und schreiben Sie.**

Also, Sie sind Fernando Álvarez und Sie kommen aus Mexiko. Sie sind 35. Ihre Frau heißt Maria und Sie wohnen in Nürnberg. Sie sprechen Englisch und Sie lernen Deutsch.

Stopp, Stopp, das ist nicht richtig. Ich bin nicht ....
....
....
.... *Ich spreche schon gut Deutsch!*

C1 Phonetik CD 20 **12** **Hören Sie und markieren Sie die Betonung.**

wóhnen – das Zímmer – das Wohnzimmer | das Schlafzimmer | das Kinderzimmer ● die Küche – der Schrank – der Küchenschrank | der Kühlschrank ● waschen – die Maschine – die Waschmaschine ● das Land – die Karte – die Landkarte

CD 21 **Hören Sie noch einmal und sprechen Sie nach.**

C1 **13** **Was fehlt hier? Schreiben Sie.**

a


der Fernseher, …

b


c


d

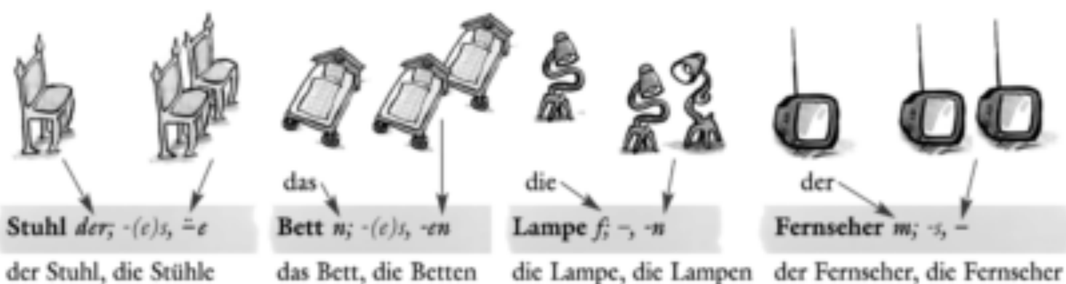

e


C2 **14** **Artikel und Plural**

a **Suchen Sie im Wörterbuch den Artikel und die Pluralform.**

Singular: .... Regal   Plural: die ....

So finden Sie es im Wörterbuch:



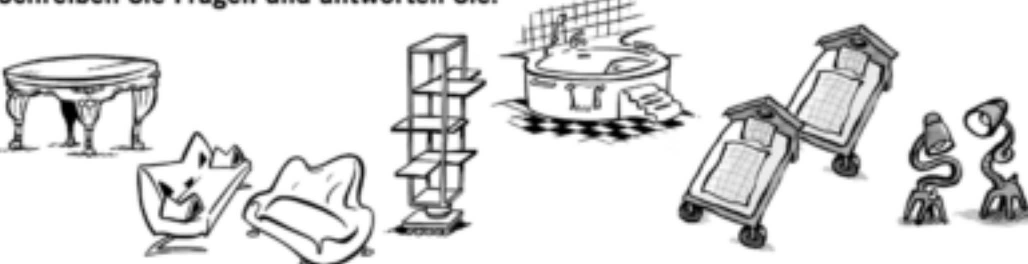
der Stuhl, die Stühle   das Bett, die Betten   die Lampe, die Lampen   der Fernseher, die Fernseher

n = neutral = das   m = maskulin = der   f = feminin = die

b **Ergänzen Sie.**

.... Stuhl	*die Stühle*		.... Haus	....
.... Tisch	....		.... Wohnung	....
.... Lampe	....		.... Zimmer	....
.... Sofa	....		.... Schrank	....
.... Bett	....		.... Fernseher	....
.... Dusche	....		.... Küche	....
.... Maschine	....		.... Terrasse	....
.... Bad	....		.... Toilette	....

C2 **15** **Schreiben Sie Fragen und antworten Sie.**



Gar nicht. ● Gut. ● Sehr gut. ● Nicht so gut. ● Es geht. ● Ganz gut. ● …
(sehr) schön ● hässlich ● billig ● (nicht) teuer ● groß ● modern ● alt ● …

◆ *Wie gefällt Ihnen der Tisch?* ....
● *Gar nicht. Er ist sehr groß und alt.* ....
◆ *Wie gefallen Ihnen* ....
● ....
◆ *Wie* ....
● ....
◆ *Wie* ....
● ....
◆ *Wie* ....
● ....
◆ *Wie* ....
● ....

C2 Grammatik entdecken **16** Ergänzen Sie *der – das – die – ein – eine – er – es – sie.*



ein / der	→	er
/	→	es
eine /	→	
– / die	→	

■ Haben Sie Schränke, Sofas und auch Waschmaschinen?

▲ Ja, natürlich, wir haben alles. ......*Die*........ Schränke und .... Sofas sind hier, ... Waschmaschinen dort. Wie gefällt Ihnen zum Beispiel .... Schrank hier?

■ Gut, ... ist schön und groß. Was kostet ....?

▲ 45 Euro. Hier ist noch .... Schrank, ... kostet 60 Euro.

■ Und .... Sofa dort?

▲ 30 Euro, ... ist alt, aber sehr schön.

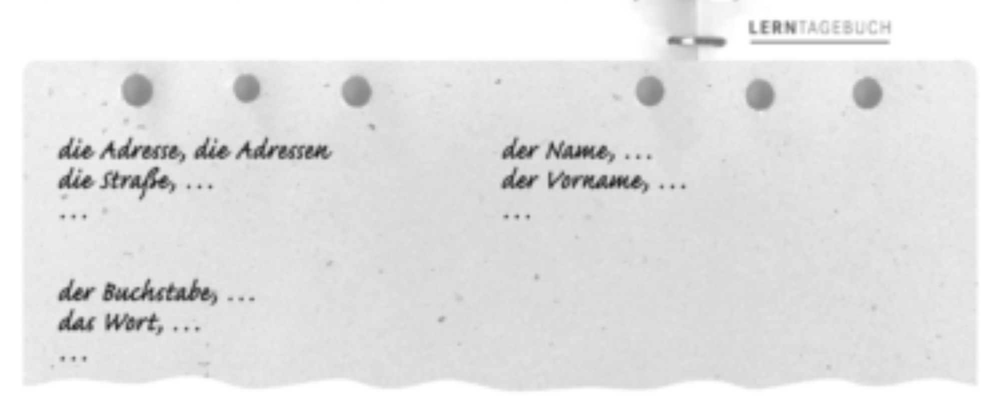
■ Aha, und was kosten .... Waschmaschinen?

▲ .... kosten 60 bis 120 Euro. Hier ist .... Maschine zu 70 Euro und .... Maschine dort kostet 120 Euro. .... ist neu.

C2 **17** **Ordnen Sie die Wörter in Gruppen.**
Ergänzen Sie den Artikel und den Plural.

Adresse • Apfel • Arbeitszimmer • Baby • Banane • Brot • Brötchen • Bruder • Buch • Buchstabe • Dame • Dusche • Ei • Familie • Familienname • Firma • Fisch • Flasche • Fleisch • Flur • Formular • Frau • Freund • Freundin • Gemüse • Gespräch • Haus • Hausnummer • Herr • Joghurt • Kartoffel • Käse • Kind • Kuchen • Kühlschrank • Kurs • Land • Mann • Milch • Musik • Mutter • Name • Obst • Orange • Ort • Partner • Partnerin • Party • Postleitzahl • Reis • Rindfleisch • Saft • Salz • Schwester • Sohn • Spiel • Sprache • Stadt • Stock • Straße • Tag • Tee • Telefonnummer • Terrasse • Tochter • Tomate • Vater • Vorname • Wort

LERNTAGEBUCH



D3 CD 22 **18** **Welche Zahlen hören Sie? Markieren Sie die Zahlen und finden Sie mit den Buchstaben das Lösungswort.**

A	Z	M	G	H	U	L	K	P	E
187	943	98	35	76	178	934	53	262	67

F	S	N	W	O
89	226	27	373	72

Lösungswort: ....

D5 **19** **Mein Traumhaus**

a **Lesen Sie und kreuzen Sie an: richtig oder falsch?**

Mein Traumhaus ist sehr groß, 200 m². Einen Garten hat es auch. Er ist nicht groß. Ich arbeite nicht gern im Garten, 100 m² sind genug. Das Haus hat zwei Badezimmer mit Toiletten. Ein Badezimmer ist für meine Frau und mich. Ein Badezimmer ist für meine Kinder. Ich habe drei Kinder, Sabine ist vier, Klaus fünf und Maria sieben Jahre alt. Mein Wohnzimmer ist auch sehr groß und hell. Dort steht ein Sofa. Es ist sehr schön. Und natürlich sind dort auch Stühle und ein Esstisch. Wir essen gern im Wohnzimmer. Küchen gefallen mir nicht so gut. Meine Küche ist sehr klein, nur ein Elektroherd, ein Kühlschrank, Schränke und vielleicht eine Spülmaschine sind da. Mehr brauche ich nicht. Im Schlafzimmer brauche ich nur ein Bett und Schränke für meine Kleidung. Es kann also klein sein. Aber die Möbel sind weiß. Es ist hell. Das gefällt mir besonders gut. Einen Balkon habe ich dort auch. Ich sehe gern in den Garten. 100 Euro Miete sind genug.

		richtig	falsch
1	Der Garten ist klein, das Haus ist groß.	☒	☐
2	Das Haus hat nur ein Badezimmer – für meine Frau und mich.	☐	☐
3	Ich habe zwei Töchter und einen Sohn.	☐	☐
4	Das Wohnzimmer ist nicht sehr schön.	☐	☐
5	Wir essen gern in der Küche.	☐	☐
6	Das Bett und die Schränke im Schlafzimmer sind weiß.	☐	☐
7	Im Schlafzimmer sind viele Möbel.	☐	☐
8	Das Haus kostet 100 Euro im Monat.	☐	☐

b So ist meine Wohnung wirklich.
Lesen Sie den Text. Ergänzen Sie dann die Tabelle.

Meine Wohnung ist 75 m^2 groß und kostet 350 Euro Miete im Monat, dazu kommen ungefähr 100 Euro Nebenkosten. Ich habe keinen Garten, nur einen Balkon. Der ist groß. Meine Frau, meine Kinder und ich haben dort alle Platz. Wir frühstücken oft dort. Wir haben nur ein Badezimmer mit Toilette. Das finde ich nicht praktisch. Im Schlafzimmer sind alle Schränke braun. Es ist sehr dunkel und gefällt mir nicht. Aber das Kinderzimmer ist groß und hell. Meine drei Kinder können hier schön spielen. Das Wohnzimmer ist klein. Der Esstisch mit Stühlen steht in der Küche, leider. Sie ist groß. Im Wohnzimmer stehen nur ein Sofa, der Fernseher und ein kleiner Tisch.

	Traumhaus	Wohnung
Miete	*100 Euro*	*350 Euro, 100 Euro Nebenkosten*
Garten	*klein*	*kein Garten*
Badezimmer		
Schlafzimmer		
Kinderzimmer	–	
Wohnzimmer		
Küche		

D5 Phonetik 23 CD

20 Hören Sie und markieren Sie: *e*, *i* lang (e̲, i̲) oder kurz (ẹ, ị).

das Bẹtt • Gute Idee! • die Adresse • sechzehn Liter •
die Miete • der Tisch • das Zimmer • die Musik • die Familie

CD 24

Hören Sie noch einmal und sprechen Sie nach.

D5 Phonetik 25 CD

21 Hören Sie und sprechen Sie nach.

Ich lebe jetzt in England. • Möchten Sie Tee? • Lesen Sie bitte den Text. •
Die Miete ist billig. – Das ist richtig. • Wo ist das Kinderzimmer? – Hier links. •
Ein Liter Milch, ein Kilo Fisch.

E4

22 Suchen Sie Adjektive und ordnen Sie.

zen● se● kel● krea● ~~lich~~● prak● sant● ele● ru● lich● bö● freund● es●
dun● gant● dern● ~~höf~~● inter● tiv● mo● tisch● tral● hig

a *höflich, …*

b Die Wohnung ist: …
Meine Freundin ist: *höflich, …*

E4
Schreibtraining

23 Antworten Sie auf die SMS.

GPRS
Hallo Ina, bist du schon in Berlin? Was machst du? Christina
Internet Menu

in Berlin sein ● Wohnung suchen ● Stadt toll ● Leute sehr freundlich ● alles super

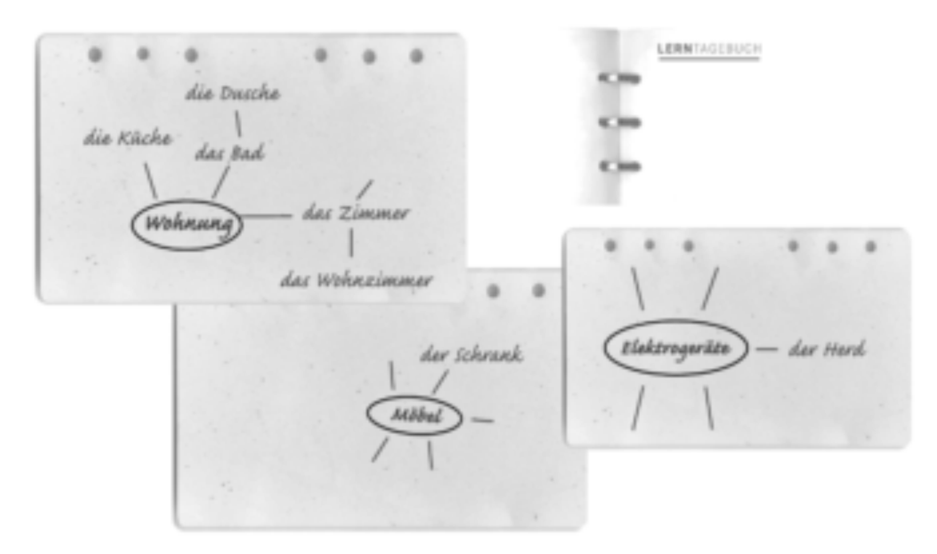
Betreff: Danke für die SMS

Hallo Christina,
ja, jetzt .... und ....
.... Die Stadt .... und ....
.... Alles .... !
Bis bald!
Ina

E4

24 Nomen lernen

Notieren Sie im Lerntagebuch die Artikel farbig:
der (maskulin) = grün, ***das*** (neutral) = blau, ***die*** (feminin) = rot



Lernwortschatz

Farben

Farbe die, -n ....

blau ....
braun ....
gelb ....
grau ....
grün ....
rot ....
schwarz ....
weiß ....

Etwas beschreiben

billig ....
breit ....
dunkel ....
freundlich ....
groß ....
hässlich ....
hell ....
höflich ....
klein ....
modern ....
neu ....
praktisch ....
preiswert ....
ruhig ....
schmal ....
schön ....
teuer ....
zentral ....

Haus/Wohnung

Arbeitszimmer das, – ....
Bad das, ¨-er ....
Balkon der, -e ....
Flur der, -e ....
Garten der, ¨- ....
Haus das, ¨-er ....
Wohnung die, -en ....
Kinderzimmer das, – ....
Küche die, -n ....
Schlafzimmer das, – ....
Stock der, Stockwerke ....
Terrasse die, -n ....
Toilette die, -n ....
Wohnzimmer das, – ....
Zimmer das, – ....

Möbel/Elektrogeräte/Bad

Möbel das, – ....
Badewanne die, -n ....
Bett das, -en ....
Dusche die, -n ....

Fernseher der, – ....
Herd der, -e ....
Kühlschrank der, ¨e ....
Lampe die, -n ....
Schrank der, ¨e ....

Sofa das, -s ....
Stuhl der, ¨e ....
Tisch der, -e ....
Waschmaschine die, -n ....

Eine Wohnung suchen

Apartment das, -s ....
Quadratmeter der, – ....
Ferienwohnung die, -en ....
Miete die, -n ....

mieten ....
vermieten ....
möbliert ....

Weitere wichtige Wörter

Anzeige die, -n ....
Artikel der, – ....
Beruf der, -e ....
Geschichte die, -n ....
Natur die ....
Praktikum das, Praktika ....
Student der, -en ....
Urlaub der, -e ....
Zeit die, -en ....

bezahlen ....
finden ....
gefallen, es gefällt ....
suchen ....
lieben ....
machen ....
ordnen ....
vergleichen ....

frei ....
voll ....

dringend ....

alles ....
also ....
besonders ....
bestimmt ....
es ....
leider ....
mindestens ....
nicht ....
nur ....
sofort ....
vor allem ....
wirklich ....

dort ....
hier ....

Warum? ....

Glossar
Deutsch-Arabisch

Schritte international 1

Kursbuch

Lektion 1

Seite 7

arbeiten	يعمل
bei mir	عندي
bin (sein)	يكون
das Deutsch	اللغة الالمانية
ein	اداة للنكرة
der Freund,-e	الصديق
das Finnland	فنلندا
Guten Tag	يوم سعيد
hallo	أهلا
In	في
Ich	أنا
Jetzt	الآن
kommen	يأتي
leben	يعيش
lernen	يتعلم
machen	يفعل
Österreich	النمسا
von	للنسب

Seite 8

heißen	يدعي أو يسمي
ist (sein)	يكون
mein	ملكي
der Name/-n	الاسم / الأسماء

Seite 9

aus	من
Woher ?	من أين؟

Seite 10

der Abend, -e	المساء/ الأمسيات
auf Wiedersehen	أراك لاحقا/ إلى اللقاء
bei	عند
die Dame, -n	السيدة – السيدات
danke	شكرا
die Frau, -en	السيدة/ السيدات
gute Nacht	ليلة سعيدة
guten Abend	مساء الخير
guten Morgen	صباح الخير
hallo	أهلا/ مرحبا
der Herr, -en	الأستاذ – الأساتذة / السيد - الساده
international	دولى
der Kurs, -e	الدورة – الدورات
die Mama, -s	الأم – الأمهات
meine Damen und Herren	السيدات والسادة
der Morgen, -de	الصباح
die Musik (nur Singular)	الموسيقى (تأتى فى حالة المفرد فقط)
die Nacht, ⸚e	الليلة – الليالي
oh	صوت للتعبير عن الإندهاش
tschüs	وداعا
6 Uhr	الساعة السادسة
willkommen	مرحبا

Seite 11

ah ja	أهكذا
dann	بعد ذلك
die Entschuldigung, -en	الاعتذار- الاعتذارات
es	ضمير للمحايد
fragen	يسأل
herzlich willkommen	أهلا وسهلا من القلب
ja	نعم
die Kollegin, -nen	الزميلة – الزميلات
mit	مع أو بواسطة
nein	لا

Glossar Deutsch – Arabisch

nicht	أداة نفى
stimmen	صح أو صحيح
suchen	يبحث
viel	كثير
vielen Dank	شكرا جزيلا
wie?	كيف ؟
wissen; ich weiß, du weißt, er weiß	يعرف
zeigen	يظهر – يشير

Seite 12

aber	لكن
auch	أيضا
das Bild, -er	الصورة – الصور
der	أداة تعريف للمذكر
Deutschland	ألمانيا
du	ضمير المخاطب أنت
England	انجلترا
ergänzen	يكمل - يملأ
Französisch	اللغة الفرنسية
freuen	يفرح
freut mich	يفرحني
das Gespräch, -e	الحديث – الأحاديث
Griechenland	اليونان
Griechisch	يونانى
Iran	ايران
Italien	إيطاليا
Italienisch	إيطالى
mich	أنا (الضمير المتكلم فى حالة النصب)
nur	فقط
Österreich	النمسا
passen	يناسب
Polen	بولندا
Polnisch	بولندى
das Radio, -s	جهاز الراديو - أجهزة الراديو
Russisch	روسى
die Schweiz	سويسرا
Spanien	إسبانيا
Spanisch	إسبانى
die Türkei	تركيا
Türkisch	تركى
die USA (Plural)	الولايات المتحدة الأمريكية
von	من (أشخاص و أماكن)
welche?	أى ؟
woher?	من اين ؟
zu	الى(أشخاص و أماكن)

Seite 13

auf Wiederhören	الوداع (تستخدم لانهاء مكالمة تليفونية)
das Beispiel, -e	المثال – الأمثلة
bitte	رجاء
der Buchstabe, -n	الحرف – الحروف
die Buchstabenmaus, ¨-e	لعبة فأر الحروف
buchstabieren	يتهجى
die Firma, Firmen	الشركة – الشركات
leid·tun	صيغة اعتذار (اسف يؤسفنى)
die Lektion, -en	الدرس – الدروس
markieren	يعلم – يظلل
mir	أنا الضمير المتكلم فى حالة الجر
raten; du rätst, er rät	يخمن
die Seite, -n	الصفحة – الصفحات
das Spiel, -e	اللعبة – الالعاب
das Telefongespräch, -e	المكالمة التليفونية - المكالمات التليفونية
tut mir leid	مع الأسف / يؤسفني
unbekannt	غير معروف
das Wort, ¨-er	الكلمة – الكلمات

Seite 14

die Adresse, -n	العنوان – العناوين
die Allee, -n	طريق - طرق (بين صفين من الشجر)
als	ك (اعمل كطبيب)
am Meer	على شاطئ البحر
die Anmeldung, -en	التسجيل – التسجيلات
das Ärztehaus, ¨-er	مجمع للعيادات
der Clown, -s	البهلوان – البهلوانات
Deutsch als Fremdsprache	الألمانية كلغة أجنبية
der Dipl.-Kaufmann, -Kaufleute	التاجر- التجار
der Dr. (Doktor, -en)	الطبيب – الأطباء
die E-Mail, -s	رسالة- رسائل البريد الالكترونى
der Familienname, -n	اللقب - الألقاب
das Fax, -e	الفاكس – الفاكسات
das Formular, -e	الاستبيان – الاستبيانات – الاستمارة – الاستمارت
die Fremdsprache, -n	اللغة الأجنبية-اللغات الأجنبية

die Gästeinformation, -en	إستعلامات الزائرين
der Geschäftsführer, -	مدير- مديرى الأعمال
die GmbH, -s	شركة ذات مسئولية محدوده
die Hausnummer, -n	رقم - أرقام المنزل
das Hotel, -s	الفندق – الفنادق
der Kapitän, -e	القبطان – القباطنة
das Land, ¨er	الأرض – الأراضى – البلد – البلاد
lesen; du liest, er liest	يقرأ
der Magier, -	الساحر - الساحرون
das Meer, -e	البحر - البحار
mobil	متحرك – منقول
die Online-Redaktion, -en	أسرة - التحرير
der Platz, ¨e	الميدان – الميادين
die Postleitzahl, -en	الرقم البريدى - الأرقام البريدية
die Praxis, Praxen	العيادة – العيادات –
die Praxis (nur Singular)	الخبرة العملية
privat	خاص
das Referat Personal	قسم شئون الافراد
die Stadt, ¨e	المدينة – المدن
die Straße, -n	الشارع – الشوارع
das Telefon, -e (Tel.)	الهاتف – الهواتف
die Visitenkarte, -n	بطاقة / كارت شخصي – كروت شخصية
der Vorname, -n	الاسم الأول الأسماء الأوائل
die Wassersportschule, -n	مدرسة - مدارس ألعاب الماء

Seite 15

der Abschied, -e	الوداع
die Aussage, -n	القول – الأقوال /المقولة - المقولات
die Begrüßung, -en	التحية – التحيات
bitten	يرجو – يطلب
danken	يشكر
die Grammatik, -en	النحو
die Herkunft (nur Singulier)	مسقط الرأس
die Konjugation, -en	التصريف - التصريفات (مع الأفعال)
die Position, -en	الوضع – الأوضاع – المكان - الأماكن
die Strategie, -n	الخطة - الخطط الإستراتيجية
das Verb, -en	الفعل – الأفعال
die Wendung, -en	العبارة – العبارات
die W-Frage, -n	سؤال يبدأ بأداة استفهام
wichtig	مهم – ضرورى

Seite 16

Grüezi	تحياتى
Grüß Gott	التحية فى جنوب ألمانيا

Seite 17

die Leute (Plural)	البشر – الناس
das Lied, -er	الأغنية – الأغانى
mit·singen	يغنى مع
das Zwischenspiel, -e	لعبة بين فصول الكتاب

Lektion 2

Seite 18

acht	ثمانية
achtzehn	ثمانية عشر
drei	ثلاثة
dreizehn	ثلاثة عشر
eins	واحد
elf	احد عشر
die Familie/-n	العائلة/العائلات
der,Freund/-e	الصديق/ الأصدقاء
fünf	خمسة
fünfzehn	خمسة عشر
neun	تسعة
neunzehn	تسعة عشر
null	صفر
sechs	ستة
sechzehn	ستة عشر
sehr	جدا
sieben	سبعة
vier	اربعة
vierzehn	اربعة عشر
Wie geht's dir?	كيف حالك؟
zehn	عشرة
zwanzig	عشرين
zwei	اثنين
zwölf	اثني عشر

Seite 19

Helsikini	هيلسنكي
München	ميونيخ
in	فى
im Moment	حاليا - فى هذه اللحظة
studieren	يدرس

Glossar Deutsch-Arabisch

Seite 20

ach	صرخة للتعجب و النسيان
Ihnen	لك ضمير مخاطب فى حالة الاحترام فى حالة الجر
nicht so gut	ليس على ما يرام
so	جدا – كثيرا
spielen	يلعب
super	ممتاز – رائع
die Variante, -n	خيار – خيارات
Wie geht es dir?	كيف حالك ؟
Wie geht es Ihnen?	كيف حال حضرتك ؟
die Zeichnung, -en	الرسم - الرسوم

Seite 21

der Bruder, ¨	الأخ – الإخوة
die Eltern (Plural)	الوالدين
die Geschwister (Plural)	الإخوة – الأخوات
die Großeltern (Plural)	الأجداد
der Großvater, ¨er	الجد – الجدود
das Kind, -er	الطفل – الأطفال
der Mann, ¨er	الرجل – الرجال – الزوج – الازواج
die Oma, -s	الجدة – الجدات
der Opa, -s	الجد – الجدود
der Partner, -	الشريك – الشركاء
die Partnerin, -nen	الشريكة – الشريكات
das Rätsel,-e	اللغز – الألغاز- الفزورة – الفوازير
der Sohn,	الإبن – الابناء
die Tochter, ¨	الابنة - البنات
der Vater, ¨	الأب – الأباء

Seite 22

Australien	استراليا
denn	لأن
er	هو(ضمير الغائب)
die Hauptstadt, ¨e	العاصمة – العواصم
ihr	أنتم (ضمير المخاطب للجمع)
im Moment	فى الوقت الراهن أو الحالى
das Kärtchen, -	البطاقة – البطاقات
lang(e)	طويلا
der Moment, -e	اللحظة – اللحظات
die Party, -s	الحفلة – الحفلات
schon	بالفعل
schreiben	يكتب
sie	هى (ضمير الغائب المفرد)
sie (Plural)	هم (ضمير الغائب الجمع)
Uganda	أوغندا
variieren	ينوع – يشكل
wir	نحن (ضمير المتكلم للجمع)

Seite 23

das Alter (Singular)	العمر
aus·füllen	يملأ
der Geburtsort, -e	مكان الميلاد
geschieden	مطلق (ة)
haben	يملك
das Heimatland, ¨er	الوطن
kein	أداة نفى
ledig	أعزب
liegen in	يقع فى
nach·sprechen	يردد – يكرر
die Personalien (plural)	البيانات الشخصية
die Telefonnummer, -n	رقم - أرقام الهاتف
über	فوق و غير ملامس
verheiratet	متزوج
verwitwet	أرمل
Wie alt ist /sind …?	كم يبلغ .... من العمر؟
der Wohnort, -e	مكان السكن
die Zahl, -en	العدد – الأعداد

Seite 24

das Baby, -s	الطفل الرضيع - الأطفال الرضع
bilden	يكون
einmal	مرة واحدة
die Gruppe, -n	المجموعة - المجموعات
das Jahr, -e	السنة – السنين
… Jahre alt sein	يبلغ من العمر سنه
jede/jeder	كل
Kanada	كندا
das Kettenspiel, -e	لعبة
noch	آخر – أخرى – مازال
noch einmal	مرة – اخرى

der Satz, ⸚e — الجملة – الجمل
sich — نفسه – نفسها
vor·stellen (sich) — يعرف نفسه

Seite 25

andere — أخر – اخرى
die Angabe, -n — البيان – البيانات
das Befinden (Singular) — الحالة الصحية
feminin — مؤنث
maskulin — مذكر
neutral — محايد
die Person, -en — الشخص – الأشخاص
der Plural, -e — الجمع
der Possessivartikel, - — أدوات الملكية
der Singular, -e — المفرد

Seite 26

alles — كل شيء
bald — بعد قليل أو قريبا
bis — حتى
dein/e — أداة الملكية مع الضميرالمخاطب أنت (الخاص بك)
der Gruß, ⸚e — التحية
hey — تستخدم للنداء ولفت الانتباه
liebe Grüße — تحيات طيبة
(die) Medizin — الطب – الدواء
neu — جديد – حديث
Norddeutschland — شمال ألمانيا
okay (o.k.) — نعم
servus — الى اللقاء

Seite 27

Alles Liebe — كل الحب
beantworten — يجيب
die Frage, -n — السؤال – الأسئلة
die Landkarte, -n — الخريطة – الخرائط
liebe/lieber … — عزيزتي – عزيزي
das Lösungswort, ⸚er — كلمة - كلمات تشير إلى صحة الحل
P.P.S. — ملحوظة ثانية
P.S. — ملحوظة
viele Grüße — تحيات كثيرة

Lektion 3

Seite 28

auf Deutsch — باللغة الألمانية
das Brot /.e — الخبز
das Brötchen /. — خبز (مستدير صغير الحجم)
der Euro — اليورو
100 Gram — 100 جرام
der Käse — الجبن
kein — أداة للنفي
Was kosten…? — ما تكلفة...؟

Seite 29

brauchen — يحتاج
helfen — يساعد
kann (Können) — يقدر - يستطيع

Seite 30

äh — للتعبير عن الامتعاض
die Banane, -n — الموز
die Birne, -n — الكمثرى
das Brot, -e — الخبز
das Brötchen, - — الخبز صغير الحجم
doch — لكن
das Ei, -er — البيضة – البيض
der Korb, ⸚e — السلة – السلال
der Kuchen, - — الكعك (الكيك)
natürlich — بالتأكيد
notieren — يدون – يسجل
die Orange, -n — البرتقال
die Tomate, -n — الطماطم
vielleicht — من المحتمل
Wie bitte? — ماذا تقول؟ (تستخدم لطلب تكرار العبارة)
zeichnen — يرسم

Glossar Deutsch-Arabisch

Seite 31

Deutsch	Arabisch
anders	آخر - مختلف
der Fisch, -e	السمكة – السمك
die Flasche, -n	الزجاجة – الزجاجات
der Joghurt, -s	الزبادى
das Kilo (kg) (selten Plural: Kilos)	الكيلو جرام
die Kiwi, -s	الكيوى
der Saft, ¨-e	العصير- العصائر
die Traube, -n	العنب
das Wörterbuch, ¨-er	القاموس – القواميس
die Wurst, ¨-e	السجق

Seite 32

Deutsch	Arabisch
antworten	يجيب
das Bier, -e	الجعة
der Einkauf, ¨-e	المشتريات
etwas (was)	شئ
das Fleisch (Singular)	اللحم
das Gemüse (Singular)	الخضروات
gern(e)	بكل سرور
helfen; du hilfst, er hilft	يساعد
der Käse (Singular)	الجبن
können	يستطيع - يعرف
die Milch	اللبن
das Mineralwasser (nur Singular)	المياه المعدنية
möchten	يريد
noch etwas	شئ اخر
der Notizzettel, -	ورق صغير لكتابة الملحوظات
das Obst (Singular)	الفاكهة
der Reis (Singular)	الارز
die Sahne (Singular)	القشطة
das Salz (selten Plural: Salze)	الملح
sonst	و إلا - غير ذلك
der Tee, -s	الشاى
das Wasser (nur Singular)	المياه
der Wein, -e	النبيذ
weiter·führen	يستكمل
wie viel?	كم ؟

Seite 33

Deutsch	Arabisch
der Becher, -	الكوب
die Butter (nur Singular)	الزبد
der Cent, -s	عملة الاتحاد الأوروبى (اليورو يساوى 100 سنت)
die Dose, -n	عبوة معدنية
der Euro, -s	عملة الاتحاد الأوروبى
das Gewicht, -e	الوزن - الأوزان
das Gramm (g)	الجرام
das Jodsalz (Singular)	ملح اليود
der Kaffee (Singular)	القهوة
kosten	يتكلف
die Lebensmittelabteilung, -en	قسم - أقسام المواد الغذائية
der Liter, - (l)	اللتر
die Maßeinheit, -en	وحدات قياس
das Öl, -e	الزيت – الزيوت
die Packung, -en	العبوة – العبوات
das Pfund, -e	نصف كيلو (500 جرام)
der Preis, -e	السعر – الأسعار
der Prospekt, -e	منشور - منشورات دعائية
das Rindfleisch (nur Singular)	لحم البقر
die Schinkenwurst, ¨-e	لحوم مصنعة من لحم الخنزير - سجق من لحم الخنزير
die Schokolade (selten Plural: Schokoladen)	الشوكولاتة
das Sonderangebot, -e	عرض خاض – عروض خاصة
unsere	أداة ملكية مع الضمير المتكلم الجمع (الخاص بنا)

Seite 34

Deutsch	Arabisch
die Cola, -s	مشروبات المياه الغازية
der Durst (nur Singular)	العطش
die Gemüsesuppe, -n	حساء الخضروات
das Hähnchen, -	دجاجة
der Hunger (nur Singular)	الجوع
lecker	شهى - مذاقه رائع
Lieblings-	المفضل لدى
die Mensa, Mensen	المطعم (فى الجامعة على سبيل المثال)
die Pizza, Pizzen	البيتزا
die Pommes (frites) (nur Plural)	البطاطس المحمرة
das Restaurant, -s	المطعم – المطاعم
der Salat, -e	السلطة – السلطات
schmecken	يذوق – يستطعم
die Spaghetti (nur Plural)	المكرونة السباجتى
das Steak, -s	اللحم الشرائح – اللحم الاستيك
die Tomatensoße, -n	صلصة الطماطم

total جدا – تماماً
zu Hause في البيت
zum Beispiel (z. B.) على سبيل المثال

Seite 35

die Antwort, -en الإجابة – الإجابات
der Artikel, - أداة - أدوات التعريف
ein·kaufen يشترى – يتسوق
das Essen (nur Singular) الطعام
indefinit النكرة
die Ja-/Nein-Frage, -n أسئلة تبدأ بالفعل و يجاب عنها بنعم أو لا
die Mengenangabe, -n بيان - بيانات الكمية
nach·fragen يستعلم
der Negativartikel, - أدوات النفي
das Nomen, - الأسم – الأسماء

Seite 36

der Apfelessig (nur Singular) خل التفاح
die Brotzeit, -en وجبة – وجبات
die Frikadelle, -n الكفتة
das Glas, ¨-er الكأس
die Jause, -n نوع من المخبوزات
der Kartoffelsalat, -e سلطة البطاطس
das Kasseler Rippchen, - لحم الريش
die Liste, -n القائمة – القوائم
machen يفعل
die Pause, -n الاستراحة – الاستراحات
das Pflanzenöl, -e الزيت - الزيوت النباتية
der Senf (nur Singulier) المسطردة
das Wiener Würstchen, - السجق على طريقة فيينا

Seite 37

der Appetit (nur Singular) الشهية
der EL (Esslöffel, -) ملعقة الاكل
der Essig, -e الخل
etwa تقريبا
fein رقيقة
die Gurke, -n الخيار
Guten Appetit بالهناء و الشفاء
kalt بارد
kochen يطبخ
lassen; du lässt, er lässt يترك
mischen يخلط – يمزج
der Pfeffer (nur Singular) الفلفل الأسود
die Salatgurke, -n خيار للسلطة
die Salatkartoffel, -n بطاطس للسلطة
schälen يقشر
die Scheibe, -n الشريحة – الشرائح
schneiden يقطع
die Schüssel, -n الصحن - الصحون – السلطانية - السلاطين
servieren يقدم الطعام
stehen يقف
die Stunde, -n الساعة – الساعات
Süddeutschland جنوب ألمانيا
weich kochen يغلى حتى يلين
werden; du wirst, er wird يصبح
der Würfel, - المكعب – المكعبات
zusammen سويا
die Zutat, -en المكون – المكونات
die Zwiebel, -n بصل

Lektion 4

Seite 38

gefällt mir يعجبني
schön جميل
wirklich حقا/حقيقة

Glossar Deutsch-Arabisch

Seite 39

die Möbel (plural)	الأثاث
das Sofa/-s	الأريكة - الأريكات
der Tisch/-e	الترابيزة - الترابيزات

Seite 40

das Bad, ¨-er	الحمام – الحمامات
der Balkon, -e	الشرفة – الشرفات
berühmt	مشهور
bestimmt	محدد
definit	معرف
die/der Deutsche	الألماني – الألمانية
dort	هناك
der Flur, -e	الدهليز – الدهاليز
gehören	ينتمي له - يخص
das Kinderzimmer, -	غرفة الأطفال
der König, -e	الملك – الملوك
die Küche, -n	المطبخ – المطابخ
mal	مرة
das Schlafzimmer, -	غرفة - غرف النوم
die Toilette, -n	الحمام – الحمامات
wem?	من – لمن؟
das Zimmer, -	الغرفة – الغرف

Seite 41

billig	رخيص
breit	واسع – عريض
dunkel	غامق
hässlich	قبيح – بشع
hell	فاتح - منير
klein	صغير
ordnen	يرتب
das Partnerspiel, -e	لعبة مع زميل
schmal	ضيق – نحيف
vergleichen	يقارن
wirklich	حقا

Seite 42

die Badewanne, -n	حوض للاستحمام
das Bett, -en	السرير – السرائر
blau	أزرق
braun	بني
die Dusche, -n	الدش
das Elektrogerät, -e	جهاز - اجهزة الكهربائية
die Farbe, -n	اللون – الالوان
der Fernseher, -	التلفاز
ganz gut	جيد
gelb	أصفر
grau	رمادي
grün	أخضر
der Herd, -e	البوتاجاز
der Kühlschrank, ¨-e	الثلاجة – الثلاجات
die Lampe, -n	اللمبة – اللمبات
oben	فوق
rot	أحمر
der Schrank, ¨-e	الدولاب - الدواليب
schwarz	اسود
das Sofa, -s	الكنبة - الكنب
der Stuhl, ¨-e	الكرسي - الكراسي
der Tisch, -e	المنضدة - المناضد
das Waschbecken, -	حوض لغسيل الوجه
die Waschmaschine, -n	الغسالة - الغسالات
weiß	أبيض

Seite 43

ab	بداية من
die Anzeige, -n	الإعلان – الإعلانات

das Apartment, -s	المسكن – المساكن – الشقة - الشقق
auf Zeit	لوقت محدد
bezahlen	يدفع
diktieren	يملى
dringend	عاجل
familienfreundlich	مناسب للاسرة
die Ferienwohnung, -en	شقة للأجازات
frei	خالى
für	من اجل - ل (ياتى بعدها مفعول به)
der Garten, ¨	الحديقة – الحدائق
die Kaution, -en	التأمين
die Lage, -n	الموقع
maximal	الأقصى
die Miete, -n	الإيجار – الإيجارات
mieten	يؤجر
der Mietmarkt, ¨e	سوق الإيجار
der Mietpreis, -e	قيمة الإيجار
mindestens	على الأقل
möbliert	مفروشة
die Monatsmiete, -n	الإيجار الشهرى
die Nebenkosten (Plural) (NK)	المصروفات الإضافية النثريات
das Praktikum, Praktika	التدريب – التدريبات
preiswert	سعر مناسب
pro	لكل
der Quadratmeter, -	المتر المربع
ruhig	هادئ
sofort	فورا
der Student, -en	الطالب – الطلاب
der Urlaub, -e	الرحلة – الرحلات
vermieten	يؤجر
warm	دافئ
die Woche, -n	الأسبوع – الأسابيع
der Wohnraum, ¨e	غرفة المعيشة
die Wohnungsanzeige, -n	إعلان عن شقة
die Zeit, -en	الوقت - الأوقات
zentral	مركزى

Seite 44

das Accessoire, -s	الاكسسوار – الاكسسوارات
antik	الشئ القديم
die Atmosphäre (Singular)	المناخ العام – الجو العام
besonders	خاص
die Dekoration, -en	الديكور – الديكورات
dunkelrot	أحمر غامق
ein·richten	يرتب – يفرش
elegant	أنيق
exotisch	غريب
futuristisch	مستقبلى
gar nicht	لا شئ
gemütlich	مريح
genau	دقيق
harmonisch	متناسق – منسجم – متناغم
die Information, -en	المعلومة – المعلومات
die Jungfrau, -en	العذراء – الأنسة
knallrot	أحمر زاهى
der Kontrast, -e	التناقض – التناقضات – التضارب
kreativ	مبدع – مبتكر
der Krebs, -e	السرطان
lieben	يحب
der Löwe, -n	الأسد – الأسود
luxuriös	فاخر
der Luxus (nur Singulier)	الرفاهية – المتعة – الترف
minimalistisch	الأدنى
modern	العصرى – الحديث
die Natur, -en	الطبيعة
die Naturfarbe, -n	اللون الطبيعى الألوان الطبيعية
das Naturmaterial, -ien	المادة الطبيعية
originell	أصلى
praktisch	عملى
der/die/das Richtige für Sie	الأصح
sammeln	يجمع
der Schütze, -n	برج القوس
der Skorpion, -e	برج العقرب
der Steinbock, ¨e	برج الجدى
das Sternzeichen, -	البرج
der Stier, -e	برج الثور
supermodern	عصرى للغاية
die Terrasse, -n	الشرفة – الشرفات
vor allem	على أى الأحوال
die Waage, -n	برج الميزان
der Wassermann, ¨er	برج الدلو
der Widder, -	برج الحمل
der Wohnstil, -e	طراز المنزل – طرازات المنزل
der Zwilling, -e	برج الجوزاء

Glossar Deutsch-Arabisch

Seite 45

bewerten يقدر
der Gefallen, - الجميل - المعروف
das Missfallen (Singular) عدم الإستحسان
die Negation, -en النفى

der Ort, -e المكان – الأماكن
nach dem Ort fragen يسأل عن المكان
das Personalpronomen, - الضمير الشخصى الضمائر الشخصية

Seite 46

an·rufen يتصل
bayerisch من مقاطعة بافاريا
das Büro, -s المكتب – المكاتب
diese هذه

es gibt (geben) يوجد
die Nachricht, -en الخبر – الأخبار – النبأ – الأنباء
die Versicherung, -en التأمين – التأمينات

Seite 47

der Besuch, -e الزيارة – الزيارات
besuchen يزور
das Bücherregal, -e رف – أرفف للكتب
die City, -s المدينة – المدن
das Dachgeschoss, -e الطابق السطحى الطوابق السطحية
die Immobilie, -n العقار – العقارات
mitten منتصف
der Monat, -e الشهر – الشهور
nämlich أى
nett لطيف
die Neueröffnung, -en الافتتاح
das Rad, ¨-er الدراجة – الدراجات
schnell سريع
der Schreibtisch, -e منضدة – مناضد للكتابة
die Station, -en المحطة – المحطات
täglich يوميا
die U-Bahn, -en مترو
die Universität, -en (Uni, -s) الجامعة – الجامعات
wenn إذا – إن – لو

wieder مرة اخرى – من جديد
die Wohnfläche, -n مساحة البيت
die Wohngemeinschaft, -en سكن مشترك
das Zentrum, Zentren المنتصف – المركز
ziemlich الى حد ما – نوعا ما

Arbeitsbuch

Lektion 1

Seite 52

die Phonetik (nur Singular) الصوتيات
an·kreuzen يعلم
nach·sprechen; du sprichst nach, er spricht nach يكرر خلف

Seite 53

achten يحترم – ينتبه
die Betonung, -en التشديد على – التشديدات على
die Satzmelodie, -n نغمة – نغمات الجملة

noch einmal مرة اخرى

Seite 54

das Satzzeichen, -	علامة الترقيم – علامات الترقيم

Seite 55

Russland	روسيا

Seite 56

die Form, -en	الشكل – الأشكال
unterstreichen	يظلل – يخطط
richtig	صحيح

Seite 57

korrigieren	يصحح
groß·schreiben	كتابة أول حرف كبير

Seite 58

finden	يجد
ordnen	يرتب
notieren	يدون

Seite 59

bedeuten	يعنى
benutzen	يستخدم
die E-Mail-Adresse, -n	عنوان – عناوين البريد الإلكترونى
die Faxnummer, -n	رقم – أرقام الفاكس
der Fußballspieler, -	لاعب كرة القدم
die Nummer, -n	الرقم – الأرقام
der Pianist, -en	عازف البيانو
der Politiker, -	السياسي – السياسيون
der Schauspieler, -	الممثل – الممثلون
die Schauspielerin, -nen	الممثلة – الممثلات
die Schneiderei, -en	محل – محلات الخياطة
die Telefonnummer, -n	رقم – أرقام الهاتف
der Wissenschaftler, -	العالم – العلماء
das Wörterbuch, ¨-er	القاموس – القواميس

Seite 60

der Lernwortschatz	الكلمات التى يجب حفظها

Seite 61

die Kurssprache	اللغة المستخدمة داخل الفصل
weitere	أخرى

Lektion 2

Seite 64

gelb	أصفر
grün	أخضر
rot	أحمر
die Übung, -en	التدريب – التدريبات – التمرين – التمارين

Seite 65

Frankreich	فرنسا
klatschen	يثرثر
der Pfeil, -e	السهم – الأسهم
der Rhythmus, -men	الإيقاع – الإيقاعات

Seite 66

Libanon	لبنان

Seite 68

Portugal	البرتغال

Seite 69

deutschsprachig	متحدث الألمانية
normal	طبيعى

Glossar Deutsch-Arabisch

Seite 70

der Familienstand (nur Singular) — الحالة الإجتماعية

Lektion 3

Seite 73

vergleichen — يقارن

Seite 75

das Plakat, -e — اللوحة – اللوحات
die Tabelle, -n — الجدول – الجداول

Seite 76

Schweden — السويد

Seite 78

der Schinken (au singulier) — لحم فخذ الخنزير
verbinden — يربط – يوصل

Seite 79

zusammen·passen — يتجانس

Seite 80

die Soße, -n — الصلصة

Seite 81

weiter — أبعد

Lektion 4

Seite 84

der Schokoladenkuchen, - — كعكة الشيكولاتة

Seite 85

das Gegenteil, -e — العكس – المضاد
Mexiko — المكسيك
Stopp! — قف

Seite 86

fehlen — ينقص – يقل
der Küchenschrank, ¨-e — دولاب المطبخ
die Maschine, -n — الماكينة – الماكينات
die Pluralform, -en — صيغة – صيغ الجمع
das Regal, -e — مكتبة على شكل أرفف
die Weinflasche,-n — زجاجة – زجاجات النبيذ

Seite 89

das Badezimmer, - — الحمام – الحمامات
der Esstisch, -e — منضدة – مناضد الطعام

genug — كافى
die Kleidung — الملابس
die Spülmaschine, -n — غسالة الصحون
das Traumhaus, ¨-er — منزل الاحلام
ungefähr

Seite 90

die Idee, -n — الفكرة – الأفكار
links — يسارا

Seite 91

das Adjektiv, -e — الصفة – الصفات
farbig — ملون
die SMS, - — رسالة نصية – رسائل نصية

Seite 92

Beschreiben — يصف

Seite 93

voll — ممتلئ

Quellenverzeichnis

Umschlag:	Fotos: Alexander Keller, München
Seite 11:	Fotos: Albert Einstein, Asterix: © picture-alliance/dpa
Seite 16:	Frauen: © fotolia, Mann: © panthermedia.net
Seite 17:	Foto: Dietmar Bristawik, München
Seite 18:	Foto C: Dieter Schwarz, Ismaning
Seite 24:	Fotos: c: © Photodisc/MHV; d: Valeska Hagner, München
Seite 26:	Foto: Mitte rechts: © Hamburg Tourismus GmbH
Seite 34:	Fotos: A-D: Thomas Spiessl, München
Seite 36:	Rollmops: © iStockphoto/PeJo 29
Seite 40:	Fotos: Thomas Mann: © ullstein/Thomas-Mann-Archiv; Kaiserin Elisabeth: © picture-alliance/dpa; Johann Wolfgang von Goethe + Ludwig II. von Bayern: © picture-alliance/akg-images; Raum oben links: © ullstein/Messerschmidt; Raum oben und unten rechts: © picture-alliance/dpa; Raum unten links: © IFA/Hureb
Seite 59:	Fotos: A oben: © picture-alliance/dpa/dpaweb; B oben: © picture-alliance/KPA; C oben: © picture-alliance/akg-images; A + B unten: © picture-alliance/dpa-Fotoreport; C unten: © picture-alliance/akg-images/Brigitte Hellgoth
Seite 63:	Fotos: Birgit Tomaszewski, Ismaning
Seite 65:	links: © fotolia, rechts: iStockphoto
Seite 69:	Fotos: a + d: © picture-alliance/dpa - Fotoreport; b: © picture-alliance/dpa/dpaweb; c: © picture-alliance/dpa
Seite 72:	Marlene Kern, München
Seite 89/90:	Text „Mein Traumhaus": Susanne Kalender, Duisburg
MEV/MHV:	Fotos: Seite 13 links, Seite 16/17 Hintergrund; Seite 22/Julia; Seite 24/a; Seite 26 oben links; S. 27 oben; Hintergrund; Seite 65
MHV-Archiv:	Fotos: Seite 13 unten; Seite 23 unten; Seite 24/b (Dieter Reichler); Seite 30/e; Seite 33; Seite 53 oben; Seite 53 unten (Jens Funke); Seite 68 oben + unten links; Seite 85
Franz Specht, Weßling:	Fotos: Seite 11 unten links; Seite 22 unten; Seite 30/a-d + f; Seite 33
Alle anderen Fotos:	Alexander Keller, München

Der Verlag bedankt sich für das freundliche Entgegenkommen bei den Fotoaufnahmen bei:
Sport Aigner, Gilching; EDEKA Markt GmbH, Weßling; Fruitique, Viktualienmarkt München

Notizen

Notizen

Notizen